

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 339.

Sonnabend den 5. December.

1863.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 23. October 1863.

(Fortsetzung und Schluß.)

Das auf diese Weise erhaltene lockere Band wird dann auf einer zweiten und dritten Zugmaschine noch weiter gestreckt und gleichzeitig doublirt, d. h. man vereinigt 2, 3 oder mehrere solcher Bänder zu einem neuen. Dieses wird dann auf der Vorspinnmaschine zuerst abermals gestreckt und ihm durch eine schwache Drehung der nöthige Zusammenhang gegeben, weil bei der nun schon sehr verminderten Dike, wenn keine Drehung stattfände, die Fasern sich von einander lösen würden. Dieser lockere Vorgespinntfaden, der etwa die Dike eines Bindfadens besitzt, enthält etwa auf 1 Zolle Länge eine einmalige Drehung. Die Vorspinnmaschine weicht von den Zug- und Streckmaschinen wesentlich nur durch die größere Feinheit ihrer Heceln und durch das Vorhandensein von Spindeln ab. Auf den Feinspinnmaschinen wird endlich das Vorgespinnt durch vermehrte Streckung und stärkere Drehung zu dem eigentlichen Garn versponnen. Die älteren Maschinen dieser Art sind so eingerichtet, daß die langen Fasern des Vorgespinntes mittelst Streckwalzen auseinander gezogen werden, ohne daß jedoch irgend eine andere Veränderung der Fasern, als die ihrer gegenseitigen Lage bewirkt wird. Damit aber hierbei die einzelnen Fasern nicht zerreißen, wenn sie gleichzeitig von den vorderen und hinteren Walzen erfaßt sind, müssen diese letzteren wenigstens 12—20 Zoll von einander entfernt sein und es muß für gehörige Unterstützung des Fadens auf dem Wege von dem einen Walzenpaare zu dem anderen gesorgt sein. Mit diesen Maschinen spinnt man sowohl trocken als auch naß. Bei den neueren englischen Feinspinnmaschinen wird das Vorgespinnt durch einen Kasten mit heißem Wasser, das durch Dampf erwärmt wird, geleitet, bevor es in die hinteren Streckwalzen eintritt. Die letzteren liegen übrigens bloß 4—4½ Zoll von den vorderen entfernt; hierdurch werden die längeren Flachsfasern, die durch das heiße Wasser erweicht sind, in die kürzeren Elementarfasern zertheilt, aus denen jede Flachsfaser besteht. Diese Zertheilung, welche jedoch nicht mit der vorhin erwähnten Zerreißenung zu verwechseln ist, übt keinen nachtheiligen Einfluß auf die Güte des Feinspinnstes aus, sondern ist im Gegentheil von Vortheil; denn bei der nachfolgenden Bleiche würden die langen Fasern durch die Einwirkung der alkalischen Laugen doch in jene feinen Elementarfasern zerlegt werden. Die Entfernung der beiden Streckwalzenpaare wird daher so gewählt, daß zwar die langen Flachsfasern, niemals aber die kürzeren Elementarfasern gleichzeitig zwischen den beiden Walzenpaaren gehalten werden. — Die ganz feinen Leinengarne für die feinen Batiste und Linons können jedoch noch nicht auf Spinnmaschinen gesponnen werden und für diese wird wohl die Handspinnerei noch lange Zeit in ihrem Rechte bleiben.

Das Verweben des gesponnenen Leinengarnes zu Leinwand und Leinengewebe überhaupt geschieht wenigstens bei uns in Deutschland hauptsächlich noch auf dem Handwebstuhle, da die Maschinenwebstühle (power looms) hier verhältnißmäßig noch wenig verbreitet sind.

Das beim Heceln des Flachses abfallende Berg oder die Heede wird auf besonderen Spinnmaschinen ebenfalls zu Garn versponnen, aus welchem ordinäre Leinengewebe hergestellt werden.

Die Leinengewebe, mit Ausnahme der Segel- und Packleinen, werden dann noch gebleicht, um ihnen eine vollkommen weiße Farbe zu geben; dies geschieht entweder durch die Rasenbleiche, oder auf schnellerem Wege durch die künstliche oder Chlorbleiche, welche in einer wiederholten Behandlung der Gewebe mit alkalischen Laugen und Chlorkalk besteht; zuweilen werden auch beide Arten des Bleichverfahrens hintereinander angewendet.

Werfen wir nun noch einen Blick auf die Geschichte und den gegenwärtigen Stand der deutschen Leinenindustrie, so finden wir, daß die im Mittelalter und bis zu Ende des vorigen Jahrhunderts so blühende deutsche Leinenindustrie zu Anfang dieses Jahrhunderts dem fast gänzlichen Verfall nahe war. Die Ausfuhr der deutschen Leinenstoffe nach Frankreich, England und Amerika hatte, bedingt durch ausgezeichnete Qualität sowohl als durch Wohlfeilheit, eine bedeutende Höhe erreicht, als zu Anfang der zwanziger Jahre dieses Jahrhunderts der Export nach England und in den vierziger Jahren auch der nach Frankreich fast ganz aufhörte, dagegen der deutsche Markt mit billigen englischen Maschinen-Leinengarnen überschwemmt wurde. Die Ursache des Verfalls der deutschen Leinenindustrie lag einerseits in dem Aufblühen der Baumwollindustrie, andererseits in der durch Erfindung der Flachsspinnmaschinen entstandenen englischen Concurrenz. Die Engländer beuteten nämlich die von dem Franzosen de Girard gemachte Erfindung der Flachsspinnmaschinen sofort aus, indem sie die Maschinen wesentlich vervollkommneten und unterstützt durch bedeutende Capitalien große Flachsspinnereien anlegten.

Den ersten Anstoß zur Erfindung der jetzigen Flachsspinnmaschine hatte Napoleon I. gegeben, der, um einen Ersatz für das in Folge der Continentsperre prohibirte englische Baumwollengarn zu haben, im Mai 1810 einen Preis von 1 Million Franken für Denjenigen aussetzte, der die Flachsfaser mechanisch verspinnen würde. Obschon nun de Girard 1810 u. 1812 die ersten Patente auf seine damals allerdings noch unvollkommenen Vorbereitungs- und Feinspinnmaschinen nahm, so wurde der Preis ihm doch nicht ausgezahlt.

Die weitere Entfaltung der englischen Leinenindustrie wurde ferner durch das Ausfuhrverbot von Spinnmaschinen nach dem Continente begünstigt, denn da man in Deutschland nicht im Stande war, solche Maschinen nach neuem Systeme zu bauen, so konnte man hier mit England nicht gleichen Schritt halten. Die deutsche Leinenindustrie versiel daher immer mehr und selbst nachdem die Ausfuhr der englischen Maschinen frei gegeben worden, dem die Ausfuhr der englischen Maschinen frei gegeben worden, waren Vorurtheile gegen das Maschinenengarn, falsche Zolleinrichtungen und das Zurückhalten der Capitalisten weitere Hemmnisse für die neue Entwicklung der deutschen Flachindustrie. Dazu kam noch, daß die deutsche Waare im Auslande wie im Inlande in Mißcredit kam, weil viele Fabrikanten mit Baumwollengarn gemischte Gewebe für echt leinene verkauften. Die Wichtigkeit der Flachindustrie für Deutschland wurde keineswegs erkannt und es sind daher sowohl von mehreren deutschen Regierungen als auch von zu diesem Zwecke zusammengetretenen Gesellschaften die größten Anstrengungen gemacht worden, der gesunkenen Flachindustrie wieder aufzuhelfen, was auch in vielen Gegenden nicht ohne Erfolg geblieben ist.

Der Flachsbau ist fast in allen deutschen Ländern vertreten, doch zeichnen sich hierin vorzüglich Ost- und Westpreußen, Schlesien, Westphalen, Mähren, Böhmen, Sachsen, Hannover, Braunschweig, Baden, Württemberg und Bayern aus. Die Zahl der Spindeln in den Flachsmaschinenspinnereien des deutschen Zollvereins betrug im Jahre 1857 an 95,000, in Oesterreich 82,000 (während Großbritannien und Irland 1,800,000 Spindeln besitzen), außerdem werden noch große Mengen Handgarn gesponnen, so z. B. in Oesterreich jährlich circa 1,220,000 Zollcentner (einschließlich Hanfhandgarn).

Die deutschen leinenen Maschinenengarne stehen in den gröberen und mittleren Nummern keineswegs denen des Auslandes nach und selbst feinere Nummern werden von einzelnen Spinnereien von besonderer Güte gefertigt; dasselbe gilt auch von den Zwirnen. Hinsichtlich der Gewebe ist zu bemerken, daß die Verwendung von Maschinenengarnen selbst in den Rheinlanden und Westphalen immer verbreiteter wird, nur läßt in einigen Gegenden die Bleiche und Appretur noch zu wünschen übrig. Von glatten Stoffen hat sich



die Fabrication von breiten Segel- und Malertüchern, Decktüchern, Bettdecken u. s. w. bedeutend gehoben und wird noch zu größerer Bedeutung gelangen, wenn man die Maschinenweberei allgemeiner einführt. Von Oesterreich aus gehen diese Artikel nach Italien und dem Oriente, von Hannover, Lüneburg und Bremen vorzüglich nach dem Norden. Creas und Listados gehen von Sachsen bedeutend nach Amerika. In der Musterweberei findet der Jacquardstuhl immer mehr Verbreitung, hauptsächlich für leinene und halbleinene Drells und einfädige gemusterte Tischzeuge. Die Fabrication dieser Waaren hat jetzt hauptsächlich ihren Sitz in Oesterreich und der sächsischen Lausitz und wird hier viel für den Export nach Südamerika und Italien gearbeitet; diese Fabricate zeichnen sich durch Geschmeidigkeit der Muster, Schönheit und billigen Preis aus und machen den englischen und belgischen Concurrnz. Hinsichtlich der eigentlichen Damaste hat sich Sachsen immer noch seinen alten Ruf zu erhalten gewußt, obschon Oesterreich, Preußen (Bielefeld, Gladbach), England und namentlich Frankreich gleich gute Fabricate jetzt liefern. Im deutschen Zollverein sind als Districte, in denen die Leinenindustrie in größerer Ausdehnung betrieben wird, Schlesien, Westphalen, die sächsische Lausitz, Württemberg und Hannover zu bezeichnen. Unter den westphälischen haben die Bielefelder Leinen bekanntlich einen ausgezeichneten Ruf, den man nach vielen Schwierigkeiten und Anstrengungen errungen hat. Die schlesischen Leinen unterscheiden sich von den westphälischen hauptsächlich durch ihr elegantes leichtes Aeußere und den seidenartigen Glanz ihrer Appretur. — Es sind in Schlesien circa 50,000 mechanische Spindeln thätig und circa 30,000 Webstühle.

In Sachsen beschränkt sich die Leinenweberei auf die Gegend östlich von der Elbe, die Lausitz. Die Fabrication von Tischzeug, Damasten und Beinleiderzwillich hat ihren Hauptsitz in der Zittauer Gegend, wo sie wenigstens 4000 Jacquardstühle beschäftigt. Leider hat die bedeutende Abnahme der Ausfuhr von glatten Leinenstoffen viele der dortigen Leinenweber gezwungen, zum Weben von Baumwollenwaaren (vorzüglich rohweiße Kattune für Druckereien) und gemischten Waaren (Wolle und Baumwolle) überzugehen; immerhin zählt man aber noch gegen 10,000 Webstühle für reine Leinwand. Im Erzgebirge ist die Leinenindustrie verhältnißmäßig noch wenig verbreitet, obgleich diese Gegend sehr geeignet dazu ist; namentlich sind in den höher gelegenen Gegenden des Gebirges Strecken Landes, wo Roggen und Hafer nur schwierig reifen und nur die Kartoffel noch fortkommt, dort würde aber Flachs gerade vortreflich gedeihen. Um die Flachsindustrie im Erzgebirge zu heben ist in den letzten Jahren viel geschehen, es sind Flachsberbeitungsanstalten in Richtenberg bei Freiberg, in Marienberg, Schlettau und Johannsgeorgenstadt entstanden und in Wiesenbad bei Annaberg befindet sich eine mechanische Flachs- und Bergspinnerei nebst Bleicherei; die Landwirthe verstehen sich auch immer mehr dazu Flachs anzubauen, da sie ihr Product durch Verkauf an die Flachsberbeitungsanstalten leicht und schnell verwerthen können. Es fehlt aber immer noch an Unternehmern und Capitalisten, die sich der Sache annehmen und jetzt wäre gerade der passende Zeitpunkt gekommen, die Entwicklung der jungen Industrie noch kräftiger wie bisher zu unterstützen. — Zum Beweise, welche ausgezeichnete schönen Flachs das Erzgebirge zu erzeugen vermag, zeigte Dr. Hepppe ein Sortiment vortreflich bereiteter Flachse aus der wohlrenommirten Anstalt des Herrn Friedensrichter Lohse in Schlettau bei Annaberg vor; es waren dies Flachse durch Thau- und durch Wasser- röße erzielt, sowohl im ungehedelten, als auch im gehedelten und gebleichten Zustande. Die Fasern waren im ungehedelten Zustande sehr bänderreich und lang, was auf sehr sorgfältige Behandlung beim Kösten, Brechen und Schwingen schließen läßt; die gehedelten Proben waren von besonderer Feinheit, schönem Glanze und heller Farbe; sie fanden auch die allgemeinste Anerkennung bei den Anwesenden. Sprecher legte ferner eine Probe von sogenannter Flachsbaumwolle, ebenfalls ein Product des um die erzgebirgische Flachsindustrie so verdienten Herrn Lohse vor. Es ist dies gebleichter Flachs, der in kurze der Baumwolle ähnliche Fasern zertheilt worden ist und von Herrn Lohse als Surrogat für Baumwolle empfohlen wird. Die Berbeitungsmethode dieser Flachsbaumwolle ist noch Geheimniß des Herrn Lohse, doch will sie derselbe jetzt veröffentlichen, da bereits auf der letzten Industrieausstellung in London von englischen Fabricanten ebenfalls solche Flachsbaumwolle ausgestellt worden ist. Bei den theuren Baumwollenpreisen könnte dies ein passendes Surrogat werden, das leicht und in großer Menge künftighin zu beschaffen sein dürfte. Die Versuche mit dem Verspinnen dieses Surrogats sollen günstig ausgefallen sein.

Herr Graichen bemerkt, daß anstatt des blaublühenden Leins im Erzgebirge sehr häufig jetzt der amerikanische weißblühende angebaut wird, der eine feinere Faser liefert.

Herr Dr. Schwarzwaller macht ebenfalls auf die große Bedeutung der Flachsindustrie für unser engeres und weiteres Vaterland aufmerksam.

Herr Dietrich glaubt, daß die Flachsbaumwolle zu manchen Zwecken verwendbar sei und bittet sich eine Probe davon aus um damit Versuche anzustellen.

Nach Schluß der öffentlichen Sitzung fand noch eine nicht-

öffentliche statt, in welcher die Neuwahl für die statutenmäßig auscheidenden Mitglieder des Directoriums vorgenommen wurde.

Auszuscheiden hatten: der Director, der Secretär und der Cassirer, und es wurden die bisherigen, nämlich Herr Dr. Hirzel als Director, = Dr. Hepppe als Secretär, = Asmus als Cassirer

wiedergewählt. Ferner schieben von den Deputirten der Gesellschaft aus die Herren:

Professor Sonnenkalb, Kaufmann Kesperstein und Mechanikus Hugerhoff jun. Von diesen wurden wieder gewählt die Herren Professor Sonnenkalb und Kaufmann Kesperstein und für Herrn Hugerhoff Herr Dr. Schwarzwaller.

Die sämmtlichen Gewählten erklärten sich zur Annahme der auf sie gefallen Wahl bereit. Dr. G. Hepppe.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat November.

**Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).**  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October bis 31. März 1864  
Vorm. von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1863.	Neuangelobete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Octbr.	28	122	2850	5229	761	3975	750	3932
Vom 1. bis 30. Novbr.	3	4	361	781	54	381	53	354
	31	126	3211	6010	815	4356	803	4286
	157		9221		5171		5089	

Die im Monat Novbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.**
- 2 Flaschenpüler.
  - 1 Fliedtschneider.
  - 5 Gartenarbeiter.
  - 5 Grubenräumer.
  - 8 Handarbeiter.
  - 2 Holzhacker.
  - 3 Kohlenträger.
  - 3 Laufburschen.
  - 2 Logisräumer.
  - 2 Ofenlehrer.
  - 12 Radbreher.
  - 2 Tapezierer.
  - 6 Träger.
- B. Weibliche Personen.**
- 6 Aufwäscherinnen.
  - 2 Aufwartefrauen.
  - 29 Aufwartemädchen.
  - 2 Ausbesserinnen.
  - 5 Fabrikarbeiterinnen.
  - 2 Gartenarbeiterinnen.
  - 14 Kinderwärterinnen.
  - 2 Kochfrauen.
  - 3 Krankenwärterinnen.
  - 3 Logisräumerinnen.
  - 6 Näherinnen.
  - 188 Scheuerfrauen.
  - 2 Schneiderinnen.
  - 89 Waschfrauen.
  - 1 Wochenwärterin.

**Resultat der Dienstboten-Nachweisung.**

1863.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Oct.	14	311	68	630	12	178
Vom 1. bis 30. Novbr.	2	23	3	40	1	9
	16	334	71	670	13	187
	350		741		200*)	

\*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Rgr. zu zahlen.

**Die Schöpfung von Haydn.**

Einem alten grauen Veteranen unter den Leipziger Musikfreunden, dem das eifige Alter die Begeisterung und warme Verehrung für seinen „Vater Haydn“ und dessen größtes Meisterwerk noch nicht hat nehmen können, that es ordentlich wohl im Herzen, als er dieser Tage (aus Veranlassung der bevorstehenden Aufführung der Schöpfung) auf einige biographische „Notizen über Haydn“ in der „Allg. musikal. Ztg.“ (Band von 1809) traf, die Haydn's langjähriger vertrauester Freund, Legationsrath Griesinger, unter dem Eindrucke von des Meisters eben erfolgtem Tode in jenem Blatte veröffentlichte. Diese von schöner Bietät zeugenden Notizen enthalten so viele interessante Einzelheiten über das obige Werk und



## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 2. December. Die heutige Hauptverhandlung des königlichen Bezirksgerichts war gegen eine Person gerichtet, welche, im kräftigsten Mannesalter stehend, ein zweckloses, unstatliches Herumziehen einer lohnenden Beschäftigung vorziehend, seit Monaten sich zur Aufgabe gemacht hatte, auf Kosten Anderer sein Leben zu fristen. Die beträchtliche Anzahl der ihm heute zur Last gelegten Verbrechensfälle und die Art und Weise ihrer Ausführung dürfte darauf schließen lassen, daß sich des Angeklagten Thätigkeit auf ihren Kreis nicht beschränkt, er vielmehr noch anderweite Schwindeleien verübt hat, welche bisher nicht zur Anzeige gelangt sind. Zumeist war sein Absehen darauf gerichtet, durch falsche Vorspiegelungen über seine Person und seine Beschäftigung die Leute zu täuschen und rechtswidrigen Vortheil zu ziehen.

Friedrich Wilhelm Mühlberg aus Seifersdorf, 28 Jahre alt und wiederholt bestraft, hatte auf seiner verbrecherischen Rundreise, vornehmlich im Monat August dieses Jahres, Dresden, Riesa, Meissen, Leipzig, beziehentlich deren nächste Umgebung berührt. Vom königlichen Gerichtsamte Freiberg fleckbrieflich verfolgt, wurde er in einem Dorfe bei Riesa aufgegriffen und später an das hiesige Bezirksgericht abgeliefert.

Nach dem Verweisungserkenntnisse fällt ihm zunächst zur Last, an drei verschiedenen Orten in Riesa, indem er sich für einen Locomotivführer ausgegeben, in der Absicht, sich ein freies Nachtquartier und beziehentlich Lebensmittel zu verschaffen, vorgegeben zu haben, daß er sich eine Stube ermiethen wolle. In gleicher Weise und unter gleicher Vorspiegelung hatte er sich bei einer Frau in Reudnitz Eingang zu verschaffen gewußt und schließlich um ein Darlehn von zwei Thalern gebeten und zugesagt erhalten; letztere aber in Abwesenheit der Besizerin aus einem Schranke unter Benützung des dazu gehörigen Schlüssels zwar sich angeeignet, indessen als er sich für entdeckt gehalten, in einem Paar Stiefeln vor seinem Weggange zurückgelassen. Auch bei einem hiesigen Instrumentmachergehilfen wußte er sich unter derselben wahrheitswidrigen Angabe über seine persönlichen Verhältnisse Vertrauen zu erwecken und diesem unter dem Vorgeben, er habe seine Uhr verloren, bedürfe aber einer solchen dringend, da er gleich nach Dresden fahren müsse, dessen goldene Cylinderuhr im Werthe von 20 Thlr. abzuschwindeln. Um dieselbe Zeit führte er sich bei einem hiesigen Restaurateur als Locomotivführer ein, spiegelte unter Zurücklassung seiner Brieftasche den Besitz von Geldmitteln vor, bat um Gewährung eines Darlehns von 2 Thlr. und um leihweise Ueberlassung einer seidenen Mütze, welches er beides erhalten und verließ schließlich dessen Local, nachdem er noch eine Zechschuldbemachtigung hatte, ohne zurückzukehren.

Bei einem Gutsbesitzer in Poppitz mißglückte ihm der Versuch, ein Darlehn von 2 Thalern zu erhalten, obschon er sich mit der unbefangenen Miens als einen Corporal ausgegeben und die erbetene Geldsumme nur für dessen bei dem Militair dienenden Sohn, welcher vom Pferde gestürzt sei, überbringen zu wollen erklärte hatte.

Auch in Großraschütz und in Wildenhain hatte er dasselbe Manöver mit dem Corporal gespielt. Am ersten Orte gelang es ihm auch, von einer Frau zwei Thaler für den Sohn zu erhalten, nicht aber auch die gleichzeitig erbetenen Hemden. In Wildenhain hatte seine Schwindelei, daß der bei den Schützen stehende Sohn des betreffenden Gutsbesizers an einem bösen Finger leide und um ein Paar Thaler Geld, so wie um ein Hemd, ein Vorhemdchen und ein Paar Taschentücher bitte, insofern Erfolg, als er nicht die Wäschstücke, wohin aber die fragliche Geldsumme nebst einem Geschenkt von 5 Rgr. für die zugesagte Versorgung erhielt. — Seinen Zugeständnissen zufolge rührt auch das Hemd, welches der Angeklagte trägt, von einer gleichartigen Schwindelei her, welche er in der Umgegend von Riesa verübt haben will.

Ferner hatte sich Mühlberg Anfang Juli dieses Jahres einem Bahnwärter in Dresden gegenüber für einen Knecht des Richters Koch aus Robendorf ausgegeben und unter dem erdichteten Vorgeben, daß ihm sein Herr nicht genug Geldmittel mitgegeben, erst 1 Thlr. von ihm und dann noch 2 Thlr. von dessen Ehefrau verlangt und erhalten.

Daß er auch an noch andern Orten gleiche oder ähnliche Schwindeleien verübt hat, gestand er selbst zu, nur wußte er die getäuschten Personen so wenig wie ihren Aufenthaltsort zu bezeichnen.

Wegen aller dieser von ihm eingeräumten verbrecherischen Handlungen, welche sich theils als Diebstahl, theils als versuchte oder als vollendete, beziehentlich nach Artikel 303 des Strafgesetzbuchs (Entwendung von Esgwaaren &c.) zu bestrafende Betrügereien charakterisiren, traf ihn mit Rücksicht auf seine Vorbestrafungen, sowie darauf, daß er als eine Persönlichkeit sich darstellt, welche auf rechtswidrigen Eigenthumserwerb auszugehen pflegt, eine Zuchthausstrafe in der Dauer von einem Jahre und neun Monaten.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Ahnert, und war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten. — Eine Vertheidigung fand nicht statt.

so rührende Züge seines Schöpfers, daß der Einsender überzeugt ist, ihre Kenntniß oder auch nur deren Wiederaufrichtung müsse nicht ihm alten Manne allein, sondern wohl Jedem, der Sinn für Musik hat, von Interesse sein und Freude bereiten, vielleicht auch eine Veranlassung mehr werden zu zahlreichem Besuch der erwähnten Aufführung am nächsten Sonntage.

Haydn componirte die „Schöpfung“, heißt es dort, im Jahre 1797, also im 65. Jahre seines Alters, mit einem Feuer, welches sonst nur die Brust des Jünglings zu beleben pflegt, und gestand selbst, daß er die Empfindungen nicht zu schildern vermöge, von denen er durchdrungen gewesen, wenn die Ausführung ganz seinen Wünschen entsprach und die Zuhörer in der größten Stille auf jeden Ton lauschten. „Bald war ich eiskalt am ganzen Leibe, bald überfiel mich eine glühende Hitze, und ich befrüchtete mehr als einmal, plötzlich vom Schlage gerührt zu werden.“

Mit welcher frommer Begeisterung er gerade an diesem Werke gearbeitet, mag folgende Aeußerung beweisen. „Erst als ich zur Hälfte in meiner Composition vorgerückt war, merkte ich, daß sie gerathen wäre; ich war auch nie so fromm, als während der Zeit, da ich an der „Schöpfung“ arbeitete; täglich fiel ich auf meine Knie nieder und bat Gott, daß er mir Kraft zur glücklichen Ausführung dieses Werkes verleihen möge.“

In einem Briefe vom 22. Juni 1799 schrieb er in Bezug auf sein Werk: „Ich wünsche nur und hoffe auch, ich alter Mann, daß die Herren Recensenten meine „Schöpfung“ nicht allzu streng anfassien, und ihr dabei zu wehe thun mögen. Man wird zwar an einigen Stellen in etwas anstoßen, aber der echte Kenner wird bei Manchem auch die Ursach', wie ich, einsehen, und solchen Stein des Anstoßes mit gutem Willen an die Seite wälzen. Doch das ganz inter nos, man möchte mir es sonst für Einbildung und Hochmuth auslegen, wovon mich doch mein himmlischer Vater mein Lebelang bewahret hat.“

Zum letzten Male hörte Haydn sein Lieblingswerk, von dem er bescheiden meinte, „es werde wohl bleiben“, am 27. März 1808 in dem Universitätsaale zu Wien. Der alte Meister, den Alter und Kränklichkeit lange Zeit an sein Zimmer gefesselt, erschien bei dieser Gelegenheit zum ersten Male wieder in einer öffentlichen Versammlung und wurde mit unbeschreiblichem Enthusiasmus empfangen. Unter Trompeten- und Paukenschall und von vielen edlen Kunstfreunden Wiens begleitet, ward er auf einem Lehnstuhl in die Mitte vor das Orchester gebracht. Von allen Seiten wurden ihm die aufrichtigsten Beweise von hoher Achtung und der zärtlichsten Sorgfalt für sein kraftloses Alter zu Theil. Deutsche Stanzas von Collin und ein italienisches Sonett von Caspari zu Haydn's Lob wurden unter die Zuhörer vertheilt und Alle vereinigten sich, die allgemeine Freude auszudrücken, daß es ihm vergönnt sei, noch diesen Tag zu erleben. Bei der unmerklich vorbereiteten, plötzlich überraschenden und in den hellsten und glänzendsten Accorden einberührenden Stelle: „Und es ward Licht!“ brachen die Zuhörer, wie gewöhnlich, in den lautesten Beifall aus. Haydn machte eine Bewegung mit den Händen gen Himmel und sagte: „es kommt von dort!“ Aus Besorgniß, daß ein zu lange anhaltender Sturm von Empfindungen der Gesundheit des Greises gefährlich werden dürfte, ließ er sich nach dem Schlusse des ersten Theiles auf seinem Sitze wegzutragen. Er verabschiedete sich mit thranendem Auge und streckte die Hand segnend gegen das Orchester aus.

Doch nicht allein in seiner „Kaiserstadt“, überall erweckte die Schöpfung den ungemeinsten Beifall und die höchste Begeisterung. So z. B. überschieden ihm die vereinigten Tonkünstler der großen Oper in Paris mit einem Schreiben, worin sie ihm ihre Bewunderung und Ehrfurcht ausdrücken, eine große goldene Medaille, die auf der einen Seite Haydn's Brustbild und auf der andern eine Leher zeigt, über der eine Sternkrone schwebt mit der Unterschrift:

Hommage à Haydn par les Musiciens qui ont exécuté l'Oratorio de la „Création du Monde“ au théâtre des Arts l'an IX. de la Republique Française ou MDCCC.

Auch die „Philharmonische Gesellschaft“ zu Petersburg ließ eine goldene 42 Ducaten schwere Medaille auf ihn prägen und ihm dieselbe durch den Botschafter Fürst Kuratin überreichen; in dem begleitenden Diplom hieß es u. A.: „Schon jetzt verdankt eine bedeutende Anzahl von Witwen unserm Vereine ein kummerfreies Alter .... und diesen schönen Erfolg verdanken wir dem überall gefeierten Meisterwerk der Tonkunst, wir danken ihn — Ihrer „Schöpfung“. Mit unendlicher Freude erfüllte es ihn jedesmal, und mit wahren Dankgefühl gegen die Vorsehung, wenn sein Werk zum Besten seiner armen Wittmenschen aufgeführt wurde. Er zeichnete stets die sehr beträchtlichen Summen auf, die theils in Wien, theils an andern Orten bei solchen Aufführungen eingegangen waren. „Es geschieht nicht aus Eitelkeit, aber die Welt darf wohl wissen, daß ich kein unnützes Mitglied der Gesellschaft gewesen bin, und daß man durch die Musik auch Gutes wirken könne.“

Möchte auch jetzt wieder dieses Werk eine Quelle des Segens und der Freude werden und sein Scherlein dazu beitragen, den Lebensabend der alten Krieger, die den Dank der Nation in so hohem Maße verdienen, verschönern zu helfen.



**Verschiedenes.**

\* Einer der ersten Nähmaschinen-Fabrikanten, gleichzeitig der erste Erbauer einer solchen Maschine, Herr E. Hoffmann in Leipzig vollendete am 26. November den tausendsten dieser eisernen Schneidergesellen und gab in Folge dieses freudigen Ereignisses seinem Personale am 2. December im kleinen Saale des Hotel de Bologne ein solennes Festessen mit einem Ball verbunden.

Leipzig, 3. December. Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hat an sämtliche Oberschaffner und Schaffner folgende Weisung ergehen lassen: Es ist bemerkt worden, daß der Aufenthalt der Personenzüge auf den Zwischenstationen und Anhaltepunkten in der Regel länger währt, als zur Abfertigung der Züge erforderlich und daß dieser längere Aufenthalt hauptsächlich in dem langsamen Platznehmen der Passagiere begründet ist, die sich von ihrer Begleitung nicht trennen können. Um dergleichen unnötigen Aufenthalt zu beseitigen, werden die Oberschaffner und Schaffner angewiesen, sogleich nach Ankunft auf den Zwischenstationen oder auf den Haltepunkten den mitfahrenden Passagieren die Plätze anzuweisen und sie zu ersuchen, schleunigst Platz zu nehmen, sobald aber und wenn das Gepäck und Eilgut sowie die Post gehörig expedirt worden, sofort das Signal zur Abfahrt zu geben. Dasselbe hat zu geschehen bei der Abfahrt von den Endpunkten und haben die Schaffner namentlich hier die Passagiere schon beim Einsteigen in die Wagen darauf aufmerksam zu machen,

daß sie die Billets zur Revision bereit zu halten haben. Auf der Station Wiesa ist der Aufenthalt von resp. 10 und 5 Minuten ebenfalls nicht zu überschreiten und Anzeige zu erstatten, wenn durch die Post die pünktliche Abfahrt verzögert wird. Die Bahnhofs-Inspectoren sind veranlaßt worden darauf zu sehen, daß diesen Anordnungen pünktlich nachgegangen wird.

Heute früh stürzte das Handpferd eines Sandwagens bei der neu erbauten 2. Armenschule in einen frisch gegrabenen ungefähr 10 Ellen tiefen Brunnen. Erst nach vieler Mühe gelang es unter Beihilfe sämtlicher dort beschäftigter Arbeiter, das arme Thier aus seiner qualvollen Lage mittelst großer unter dasselbe gebrachter Seile wieder zu befreien. (E. Nachr.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur zu 8 Uhr Morgens

in	am 30. Nov. R°	am 1. Dec. R°	in	am 30. Nov. R°	am 1. Dec. R°
Brüssel . . .	- 1,6	+ 0,2	Rom . . . . .	+ 6,3	-
Greenwich . .	+ 0,2	+ 4,3	Turin . . . . .	+ 4,0	+ 3,2
Valentia . . .	+ 7,5	-	Wien . . . . .	- 4,0	- 2,4
Havre . . . . .	+ 1,6	+ 4,6	Moskau . . . .	-	-
Paris . . . . .	- 0,1	+ 1,0	Petersburg . .	+ 2,0	+ 2,9
Strassburg . .	- 0,5	+ 0,8	Stockholm . .	+ 2,0	-
Marseille . . .	+ 5,1	+ 6,2	Kopenhagen . .	+ 3,0	-
Madrid . . . .	+ 6,6	+ 7,0	Leipzig . . . .	- 2,6	- 4,5
Alicante . . . .	-	-			

**Leipziger Börsen-Course am 4. December 1863.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Gen.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		pCt.	Angeb.	Gen.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Gen.
excl. Zinsen.				Alb.-Bahn-Pr.I. Km. pr. 100		4 1/2	101		excl. Zinsen.			
v. 1830 v. 1000 u. 500		3	90 1/2	do. II. - do.		4 1/2	101		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100			
kleinere . . . . .		3	88	do. III. - do.		4 1/2	99		pr. 100			69 1/2
- 1855 v. 100		3	100 1/2	Aussig-Teplitzer . . . . .		5	101		Anhalt-Desauer Bank à 100			
- 1847 v. 500		4	100 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.		4			pr. 100			
- 1852, 1855, } v. 500		4	100 1/2	do. do. do.		4 1/2			Anhalt-Desauer Bank à 100			
- 1858, 1859, } v. 500		4	100 1/2	Berlin-Hamb. I. Emis. do.		4			pr. 100			
à 100		4	100 1/2	Brünn-Rositzer . . . . .		5	95		Berliner Disconto-Commandit			
Action d. ehem. S.-Schles.				Chemnitz-Würschnitzer do.		4	100 1/2		Anth.			
Eisenb.-Co. à 100		4	101 1/2	Gal. Carl-Ludwigsbahn . . .		5		81	Braunschweiger Bank à 100			
K. S. Land-} v. 1000 u. 500		3 1/2	91 1/2	Graz-Köflacher in Courant		4 1/2			pr. 100			
rentenbriefe/kleinere . . . .		3 1/2		Leips.-Dresd. B.-B.-Part.-Obl.		3 1/2			Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
Landes-Cult.-Renten-} v. 500		4		do. Anleihe v. 1854 do.		4		99	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
Scheine } v. 100		4		do. Anleihe v. 1860 do.		4		99	pr. 100			
Leipziger Stadt-Obligationen pr.				Magdeb.-Leipziger I. Emis. do.		4		97 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.			
100		4		do. II. do.		4		97 1/2	100 fl.			
Sächs. erbl. } v. 500		3 1/2		Magdeburg-Halberstädter . .		4 1/2	101		Desauer Cred.-Anstalt à 200			
Pfundbriefe } - 100 u. 25		3 1/2		Mains-Ludwigshafen . . . .		4			pr. 100			
do. } - 500		3 1/2		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.		3			Gerser Bank à 200 pr. 100			93
do. } - 100 u. 25		3 1/2		Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Km. do.		4			Gothaer do. do. do.			
do. } - 500		4	100	do. II. - 4 1/2		100			Hamburger Norddeutsche Bank			
do. } - 100 u. 25		4		do. III. - 4		97 1/2			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
Sächs. } v. 100, 50, 20, 10		3	90 1/2	do. IV. - 4 1/2					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.			
Pfundbriefe } - 1000, 500, 100, 50		3 1/2	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100		5	101		pr. 100 Mk.-Bco.			
} kündbare 6 M. . . . .		3 1/2	99 1/2	Eisenbahnaction excl. Zinsen.					Hannov. Bank à 250 pr. 100			
} v. 1000, 500, 100		4		Alberts-Bahn à 100 pr. 100				79	Leips. Bank à 250 pr. 100			133
} v. 1000 kündb. 12 M.		4		Alt-Kiesler à 100 Sp. à 1 1/2					Lübecker Commers.-Bank à 200			
Schuldversch. d. A. D. Cr.				Aussig-Teplitzer . . . . .					pr. 100			
Anstalt zu Leipzig Ser. L v.				Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.					Meining. Credit-Bank à 100			
500		4	99 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.					pr. 100			
do. do. v. 100		4		Chemn.-Würschn. à 100 - do.		174			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.			
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500		3		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.					pr. 100 fl.			7 1/2
Or.-G.-Sch. } kleinere . . . . .		3		Köln-Mindener . . . . .					Rostock. Bank à 200 pr. 100			
Königl. Preuss. Staats-Schuld-				Leipzig-Dresdner . . . . .				254 1/2	Schles. Bank-Vereins-Actien			
Scheine . . . . .		3 1/2		Löbau-Mitt Litt. A. à 100 - do.				26 1/2	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich			
do. Prämien-Anleihe v. 1855		3 1/2		do. - B. à 25 - do.					à 500 Frs. pr. 100 Frs.			
do. Anleihe v. 1859 . . . . .		5		Magdeb.-Leips. à 100 - do.		239			Thüringische Bank à 200 pr.			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150		5		Magdeb.-Leips.- Litt. B. . . . .					100			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.		5	66	Mains-Ludwigshafen . . . . .					Weimariische Bank à 100			
do. Loose v. 1854 . . do.		4		Oberschles. Litt. A. u. C. - do.					pr. 100			86
do. Loose v. 1860 . . do.		5	75	- B. à 100 - do.					Wiener do. pr. Stück			
				Thüringische . . . . .				12 3/4				

Sorten.		Angeb.	Gen.	Wien. Banknoten in Satz. Währung		Angeb.	Gen.	Berlin pr. 100 pr. Ort.		Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand-Geldm. à 1/20)				Russische Banknoten pr. 90 R.		82 1/2		2 M.			98 1/2
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein)				Polnische Banknoten do. do.		85		3 M.			
pr. Stück . . . . .			9.7	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5				L'don			110
Augsd'or à 5 pr. Stück				do. à 10		99 1/2		3 M.			
Preuss. Fr'd'or do.				Auskänd. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse .		99 1/2		2 M.			99 1/2
And. anal. Ld'or do.			10 1/2					3 M.			
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5. 14 1/2					2 M.			57 1/2
20 Frankenstücke . . . . .			5. 9 1/2					3 M.			
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.			5 1/2					2 M.		151 1/2	
Kaiserl. do. do. do.			5 1/2					3 M.			
Passir- do. à 65 As. do.								3 M.			
Gold pr. Zollfund fein. . . do.								3 M.			
Keramikene Duesen pr. Zoll-Pfd.								3 M.			
Brutto . . . . .								3 M.			
Silber pr. Zollfund fein . . . .								3 M.			80 1/2

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 3/4 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 8 1/2



**Vom 28. November bis 4. December sind in Leipzig begraben worden:**

**Sonnabend den 28. November.**  
 Johann Ernst Sander, 37 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Petersstraße.  
 Wilhelm Louis Behringer, 44 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, im Halle'schen Gäßchen.

**Sonntag den 29. November.**  
 Johann Gottlob Otto, 38 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Erdmannsstraße.  
 Johanne Marie Steuerwald, 63 Jahre 7 Monate alt, Zündhölchensfabrikantens Ehefrau, in der Universitätsstraße.  
 Carl Wilhelm Theodor Lehmann, 32 Jahre alt, Handarbeiter in Liebertwolkwitz, im Jacobshospitale.

**Montag den 30. November.**  
 Christian Gotthold Helbig, 40 Jahre alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Briefträger, im Jacobshospitale.  
 Friederike Wilhelmine Risse, 47 Jahre 2 Monate alt, Markthelfers Witwe, in der Burgstraße.  
 August Fischer, 52 Jahre 8 Monate alt, Instrumentmacher, im Jacobshospitale.  
 Marianne Amalie Neubauer, 59 Jahre 9 Monate alt, Schriftgießers Ehefrau, in der Blumengasse.  
 Johanne Rosine Dörich, 76 Jahre 6 Monate alt, Hausmanns Witwe, in Reudnitz. (Ist zur Beerbigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

**Dienstag den 1. December.**  
 Max Julius Luchardt, 13 Wochen 3 Tage alt, confirm. Lehrers der I. Bürgerschule Sohn, im Brühl.  
 Johann David Schulze, 4 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Zwillingsohn, in der Petersstraße.  
 Hermann Friedrich Gustav Rudolph, 1 Jahr 1 Monat alt, Schuhmachers Sohn, in der Ulrichsstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, im Kupfergäßchen.

**Mittwoch den 2. December.**  
 Friederike Henriette Schilling, 56 Jahre alt, Bürgers, Lohgerbermeisters und Hausbesizers Witwe, in der Gerberstraße.  
 Johanne Therese Herold, 47 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiterin, im Jacobshospitale.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Kopal's, Künstlers aus Wien Tochter, am Königsplatz.  
 Gustav August Kühn, 18 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Webergasse.  
 Gustav Hugo Runke, 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße.  
 Felix Montgomery, 1 Jahr alt, Colporteurs Sohn, in der Erdmannsstraße.

**Donnerstag den 3. December.**  
 Philipp August Gubin, 64 Jahre alt, Privatmann in Dresden. (Ist zur Beerbigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Auguste Minna Gule, 25 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Preußergäßchen.  
 Caroline Ida Köhler, 12 Tage alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Briefträgers Tochter, in der kleinen Burggasse.  
 Hedwig Anna Bormann, 7 Jahre 11 Monate alt, Musikers Tochter, in der Ritterstraße.  
 Friedrich Dietrich, 51 Jahre alt, Handarbeiter in Plagwitz, im Jacobshospitale.  
 Johann Gottlieb Ritter, 58 Jahre alt, Pachtträger in Volkmarisdorf, im Jacobshospitale.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Gerberstraße.

**Freitag den 4. December.**  
 Johann Christian Jacob Rischke, 80 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Jacobshospitale.  
 Carl Arthur Volze, 4 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Friedrichsstraße.  
 9 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 von Reudnitz, 1 von Dresden; zusammen 30.

**Vom 27. November bis 4. December sind geboren:**

24 Knaben, 23 Mädchen; 47 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

**Am zweiten Advent-Sonntage predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Werbach,  
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,  
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit  
 den confirm. Mädchen,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Naumann,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Geißler,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Leo,  
 Abends 6 Uhr Hr. Cand. Schmeißer v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Cand. am Ende,  
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 Bibelftunde, 2. Mos. 2 und 3,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Geißler.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 um 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar  
 Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelftunde,  
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,  
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelftunde (1. Petri 5, 1-6)  
 Herr Cand. Schmidt vom Pred.-Coll.

**Wächner:**

Für Herrn M. Vohse Herr M. Brodhaus und Herr M. Lampadius.

**Notette.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Richte mich Gott etc., von Felix Wendtssohn = Bartholdy.  
 Herr! Wer wird wohnen in Deinem Haus? v. W. Hauptmann.  
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Liste der Getrauten.**  
 Vom 27. November bis 3. December.

- a) Nicolaitirche:
- 1) H. G. Müller, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Jgfr. A. Babitsch, Barmeisters zu Wien hinterl. Tochter.
  - 2) G. Siegfried, Kaufmann in Frankfurt a/M., mit  
 C. C. Gangloff, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
  - 3) A. H. Engelhardt, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Jgfr. A. E. Westermann, Professors Ord. der philosophischen  
 Facultät hier Tochter.

**Liste der Getauften.**  
 Vom 27. November bis 3. December.

- a) Thomaskirche:
- 1) C. E. Stöckers, Kaufmanns hier Sohn.
  - 2) E. W. Dwarhads, Bürgers und Productenhändlers hier T.
  - 3) S. A. B. Frauensteins, Schriftsetzers hier Tochter.
  - 4) F. W. Vorsts, Tischlergefellens hier Tochter.
  - 5) J. C. G. Rehns, Bürgers, Fleischerstr. u. Hausbes. hier T.
  - 6) E. H. Rieblings, Portraitmalers u. Photographens hier S.
  - 7) H. G. Trimplers, Hausmanns hier Sohn.
  - 8) J. E. Freybergs, Bürgers und Schneiders hier Sohn.
  - 9) G. E. T. Häußlers, Zimmermanns hier Tochter.
  - 10) J. E. Grunerts, Zimmermanns hier Sohn.
  - 11) E. W. T. Bedmanns, Malers hier Tochter.
  - 12) E. G. E. Ulbrichts, Cigarrenmachers hier Sohn.
  - 13) G. F. A. Scheuermanns, Bürgers, Schuhmachermeisters  
 und Hausbesizers hier Sohn.
  - 14) A. H. Müllers, Schneidergefellens hier Tochter.
  - 15) A. F. Schreiters, Oberpostsecretairs hier Tochter.
  - 16) E. F. R. Köhlers, Briefträgers hier Tochter.
  - 17) J. S. Joffroy's, Lohnkellers hier Tochter.
  - 18) J. C. E. Lange's, Cigarrenmachers hier Tochter.



**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) R. E. E. Torniers, Kaufmanns Sohn.
- 2) P. H. Dertels, Bürgers u. musikal. Instrumentmachers Sohn.
- 3) E. F. Schlimpers, Victualienhändlers Sohn.
- 4) L. Englers, Drechlers Sohn.
- 5) J. C. Harnisch, Bürgers, Restaurateurs u. Hausbes. Tochter.
- 6) J. F. J. Datemasch, Coloristens Sohn.
- 7) J. G. Seiferts, Aufsehers in der Guanofabrik Tochter.
- 8) E. R. Heumanns, Commis Tochter.
- 9) F. W. Zille's, Badträgers Tochter.
- 10) F. R. Dietrichs, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 11) F. A. Mah's, Musikers, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 12) F. J. Thieme-Wiedtmärkers, Braumeisters Sohn.
- 13) G. F. Braune's, Fleischermeisters Tochter.
- 14-16) Drei unehel. Knaben.
- 17-18) Zwei unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) E. F. D. Boerster, Buchhändlers hier Sohn.

**Leipziger Productenpreise**  
vom 27. November bis 3. December.

Weizen, der Scheffel	4 15	—	3 bis 4 20	—
Korn, der Scheffel	3 7	5	bis 3 10	—
Gerste, der Scheffel	2 17	5	bis 2 20	—
Hafer, der Scheffel	—	—	bis 1 22	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 5	—	bis 1 20	—
Raps, der Scheffel	—	—	bis 7 12	5
Erbsen, der Scheffel	4 10	—	bis 4 20	—
Heu, der Centner	—	25	—	1 5
Stroh, das Schock	4	—	bis 4 15	—
Butter, die Kanne	—	16	—	17
Buchenholz, die Klafter	7 10	—	3 bis 7 20	—
Birkenholz, " "	6 10	—	bis 6 25	—
Eichenholz, " "	5 5	—	bis 5 10	—
Ellernholz, " "	5 12	—	bis 5 20	—
Kiefernholz, " "	4 20	—	bis 5 5	—
Kohlen, der Korb	4	—	bis 4 15	—
Kall, der Scheffel	—	15	—	16

**Tageskalender.**

**Sing-Akademie.**  
**Geistliche Musik - Aufführung**  
(zum Besten hilfsbedürftiger Veteranen)

in der  
**Thomaskirche**  
morgen Sonntag d. 6. Dec. Nachmittags 3 1/4 Uhr.

**Die Schöpfung.**

Oratorium von Jos. Haydn.

**Soll:** Die Königl. Hof-Opernsängerin Fräulein **Melitta Alvalleben** aus Dresden (Sopran), Herr **Schild** aus Solothurn (Tenor) und der Königl. Domsänger Herr **Sabbath** aus Berlin (Bass).

Preise der Plätze: Altarplatz 20 Ngr., Schiff 15 Ngr., Emporkirche 10 Ngr.

**Billets** sind in den Musikhandlungen der Herren **Fr. Kistner** und **Fr. Hofmeister** — Grimma'sche Strasse — zu entnehmen; auch werden noch am Tage der Aufführung selbst, jedoch erst von Nachmittags 3 1/4 Uhr an, in der zu dem Zwecke am Haupteingange der Kirche errichteten Casse Eintrittskarten ausgegeben werden. — Preis der Texte 2 Ngr.

Einlass 3 1/4 Uhr. Anfang pünctlich 3 1/4 Uhr. Ende 6 Uhr.

**Stadttheater.** 52. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male scenisch dargestellt.

**Manfred.**

Dramatische Dichtung in drei Abtheilungen von Lord Byron.  
Musik von Robert Schumann.

**Personen:**

Manfred	Herr Hanisch.
Gemsenjäger	Herr Stürmer.
Abt von St. Mauritius	Herr Gaschke.
Manuel, Herrmann, Alpensee	Herr Bachmann.
Arman	Herr Bischoff.
	Fräul. Carlßen.
	Herr Witt.

Manfred	Fräul. Gröffer.
Remeslö	Frau Bachmann.
Ein böser Genius	Herr Kühns.
1. Parze	Fräul. Huber.
2. Parze	Frau Treptow.
3. Parze	Fräul. Mertens.
1. Geist.	Fräul. Karg.
2. Geist.	Fräul. Weill.
3. Geist.	Herr Scaria.
4. Geist.	Herr Jungmann.
5. Geist.	Herr Lück.
6. Geist.	Herr Hochheimer.

Der Schauplay ist in den Hochalpen, theils im Gebirge, theils in Manfred's Schlosse.

**Die Komödie der Irrungen.**

Puffspiel in drei Acten von W. Shakespeare, für die Bühne eingerichtet von R. von Holtei.

**Personen:**

Solinus, Herzog von Ephesus	Herr Stürmer.
Negeon, Kaufmann aus Syrakus	Herr Gaschke.
Antipholus von Ephesus, Zwillingbrüder und Söhne des Negeon.	Herr Kühns.
Antipholus von Syrakus, Zwillingbr. u. Sclaven der beiden Antipholus.	Herr Eilmenreich.
Dromio von Ephesus, Dromio von Syrakus,	Herr Hempel.
Balthasar, Kaufleute.	Herr v. Fielitz.
Pietro, Herr Saalbach.	
Antonio, Herr Bachmann.	
Angelo, Goldschmidt.	Herr Bischoff.
Doctor Zwick, Schulmeister und Beschwörer.	Herr Witt.
Ein Kerkermeister.	Herr Lück.
Ein Gerichtsdiener.	Herr Schreyer.
Ein Diener Adriana's.	Herr Scheide.
Adriana, Gattin des Antipholus von Ephesus.	Herr Treptow.
Luciana, deren Schwester.	Fräul. Gröffer.
Julia, eine Witwe.	Fräul. Albert.
Amelia, Nebstiffin, Negeons Gattin.	Fräul. Carlßen.
Gerichtsdiener, Gefolge des Herzogs.	Fräul. Huber.
	Herr Volk.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

**Letzte Vorlesung**

von

**Emil Palleske.**

Montag den 7. December Schiller's Demetrius Sc. I. Balladen von Schiller u. Goethe. Der zerbrochene Krug, Lustspiel von H. v. Kleist. Anfang 7 Uhr. Karten à 15 Ngr. in der G. Fleischer'schen Buchhandlung. Hotel de Pologne.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**

- A. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Prgs. 7 u. (bis Witterfeld Güzug), Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. (bis Witterfeld Güzug). Anf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Rchts. 10 u. 45 R.
- B. Nach Berlin: Abf. Prgs. 7 u. (Güzug), Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. (Güzug). Anf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Rchts. 10 u. 45 R.

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

- A. Nach Berlin: Abf. Prgs. 5 u. 45 R. und Rdm. 2 u. 30 R. Anf. Rdm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Prgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Biesitz), Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

- C. Nach Großenhain, ingl. nach Reizen: Abf. Prgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. (Güzug), Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

- D. Nach Dresden: Abf. Prgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. (Güzug), Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Rchts. 10 u. (Güzug). Anf. Prgs. 4 u. 30 R., Prgs. 6 u. 45 R., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

- A. Nach Merseburg: Abf. Prgs. 7 u. (Güzug), Rdm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u. Anf. Prgs. 8 u. 35 R., Rdm. 2 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 30 R.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Prgs. 7 u. (Güzug), Prgs. 7 u. 30 R., Rdm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Cöthen) und Rchts. 10 u. Anf. Prgs. 7 u. 30 R. (von Cöthen), Prgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

- A. Nach Beiz und Cera: Abf. Prgs. 5 u., Rdm. 1 u. 30 R. u. Abds. 7 u. 5 R. Anf. Prgs. 8 u. 5 R., Rdm. 1 u. 21 R. u. Rchts. 10 u. 30 R.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Pöhlitz: Abf. Brm. 11 u. 5 R. (Güzug) und Rdm. 1 u. 30 R. (bis Weiningen). Anf. Rdm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Prgs. 5 u., Prgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 5 R. (Güzug), Rdm. 1 u. 30 R., Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 1 R. (Güzug). (Bug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)



**Bekanntmachung.**

Am 28. vor. Mon. in der Zeit von 5—6 Uhr Abends sind aus den Parterrelocalitäten des Hauses lange Straße Nr. 25 ein Deckbett mit roth und weißgestreiftem Inlet und roth und weißcarriertem Ueberzug, ein Paar Beinkleider von grauem Drell, eine grau und braungestreifte baumwollene Weste, ein Rod, ein Paar Beinkleider von braungemustertem Buckskin, worin sich ein weißbaumwollenes Taschentuch A. S. gez. und mit darauf gedruckter Turnfesthalle, ein Paar braune Glacéhandschuhe und ein Schlüssel befanden, eine schwarze Buckskinhose, ein russisch grüner Tuchrock, eine schwarze Tuchweste, eine blaue Militairhose mit schwarzer Borde über dem Passenpoil, ein buntbaumwollenes Halbtuch und ein buntbaumwollenes Taschentuch spurlos entwendet worden.  
Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen baldigst mitzutheilen. — Leipzig, den 3. December 1863.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Rehler. Kaufmann.

**Auction in Borna.**

Die von Herrn Leihbibliothekar Winter hier hinterlassenen Mobilien werden

**Montag den 7. December 1863**

im Hause des Herrn Eisert öffentlich versteigert und kommt dabei eine Anzahl ausgewählter classischer und Bilderwerke, so wie eine Sammlung vieler und seltener Mineralien mit vor, worauf als passende Weihnachtsgeschenke aufmerksam gemacht wird.

**Auction.**

**Dienstag den 8. December** Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2—4 Uhr sollen wegen nothwendiger Aufgabe eines großen Geschäfts 120 Stück der neuesten Damen-Wintermäntel, als Röder, Paletots, sowie Mäntel mit u. ohne Pelserinen, ferner 60 Stück der neuesten Sommermäntel und Jacken im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 9 gegen baare Zahlung versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

**Heute Fortsetzung der Porzellan-Auction Katharinenstraße Nr. 16.**

**Schluß der Auction Reichsstr. 44:**  
div. Liqueure, ff. Muscat Lunel, Koffer, Regensrücke, Parfümerien &c.

**Holz-Auction.**

Montag den 7. Decbr. d. J. sollen in Barneck bei Leutzsch von früh 9 Uhr an

60 harte Lang- und Abraumhausen, circa 12 1/2 lange eichene und esene Scheitklästern, sowie eine Anzahl diverser harter Nutzstücke gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Die Versammlung ist am Gehäue unsern der Leutzsch-Wahner Brücke.

Eine größere Partie trockener, namentlich für Stellmacher passender Nuß- und Schirrhölzer sollen

**Montag, den 14. December** Vormittags 10 Uhr auf dem Gute Nr. 6 in Connewitz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Gustav Heine.

**In der heutigen Spiegelauction Katharinenstr. 6**

kommt Vormittag 11 Uhr ein 6 Ellen hoher sehr schöner Goldrahmenspiegel zur Versteigerung.

Heute kommt von meinen Fabrikaten als Dr. Haugk, Lünell, Bischof &c. in der durch Herrn Pohle für Herrn Werl abzuhaltenden Auction, Reichstraße, nichts zur Versteigerung.

**F. W. Peitz.**

Soeben erschien:

**Alphabetisches Namensverzeichnis**

der 20,000 Turner des dritten deutschen Turnfestes zu Leipzig den 1.—5. August 1863.

Nebst Festbeschreibung und Rede von Professor v. Treitschke. Herausgegeben von Dr. J. London. 8 Bogen in elegantem Umschlag. 12 1/2 Ngr. — Ein Theil des Ertrags ist für die Turnlehrer-Pensions-Anstalt bestimmt.

F. W. Pardubitz, Katharinenstraße Nr. 26.

Ant. Nrgs. 4 u. 15 N., Nrgs. 8 u. 8 N. (nur von Erfurt), Nrgm. 1 u. 21 N., Nrgm. 2 u. 58 N., Nrgs. 6 u. 2 N. u. Nrgs. 10 u. 30 N. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**

A. Nach Mitzenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Nrgs. Nrgs. 6 u. 30 N.  
Ant. Nrgs. 7 u. 40 N.

B. Nach Chemnitz: Nrgs. Nrgs. 5 u. 5 N. [bis Gößnitz Gilzug]. Nrgs. 7 u. 40 N., Nrgm. 12 u. 10 N., Nrgm. 3 u. 15 N. (jedoch nur bis Glauchau) und Nrgs. 6 u. 20 N.  
Ant. Nrgs. 8 u. 10 N., Nrgm. 11 u. 15 N., Nrgm. 4 u. 25 N., Nrgs. 9 u. 30 N. [von Gößnitz ab Gilzug] u. Nrgs. 9 u. 55 N.

C. Nach Schwarzenberg: Nrgs. Nrgs. 5 u. 5 N. [bis Zwida Gilzug], Nrgs. 7 u. 40 N., Nrgm. 12 u. 10 N. und Nrgs. 6 u. 20 N.  
Ant. Nrgm. 11 u. 15 N., Nrgm. 4 u. 25 N., Nrgs. 9 u. 30 N. [von Zwida ab Gilzug] und Nrgs. 9 u. 55 N.

D. Nach Hof: Nrgs. Nrgs. 5 u. 5 N. [Gilzug], Nrgs. 7 u. 40 N., Nrgm. 12 u. 10 N., Nrgm. 3 u. 15 N. und Nrgs. 6 u. 20 N. (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)  
Ant. Nrgs. 8 u. 10 N., Nrgm. 11 u. 15 N., Nrgm. 4 u. 25 N., Nrgs. 9 u. 30 N. [Gilzug] und Nrgs. 9 u. 55 N. (Zug 2, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 2. bis mit 7. März d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Güttner über Schellack und Cochennille.

E. K. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographisches Atelier von Heinrich Streller, Inselstrasse No. 5.

Photographische Anstalt von E. A. Francke, Weststrasse Nr. 68.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistenarten-Portr. à Dbd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstfachen bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

**Bekanntmachung.**

Am 26. v. M. ist aus dem Hause Königsplatz Nr. 15, 4. Etage, ein Winterüberzieher von schwarzem gestreiftem Stoffe mit schwarzem Camelotfutter, Seitentaschen und einer Brusttasche auswendig, worin sich ein weißkleinnes, H. B. 1. gezeichnetes Taschentuch befunden, entwendet worden.

Wir bringen diesen Diebstahl zur Wiedererlangung der gestohlenen Sachen und Ermittlung des Thäters hiermit zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, den 3. December 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Rehler. Kaufmann, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 26. vor. Mon. ist auf dem Wege von der Dresdner Straße nach der Windmühlenstraße alhier ein braunlebernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 10 Ngr., einen alten Bernburger Groschen und eine Messingmarke, Polizeidiener der Stadt Leipzig Nr. 72 gravirt, verloren worden.

Wir fordern den etwaigen Inhaber des Portemonnaies mit Inhalt zu ungesäumter Abgabe desselben, insbesondere der Marke, auf und warnen vor Mißbrauch der letztern.  
Leipzig, den 4. December 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Rehler. Richter.



# Bekanntmachung.

## Aufforderung zur Einzahlung.

In Gemäßheit von §. 3 der unterm 15. October 1863 von dem Königl. Ministerium des Innern bestätigten Statuten der

### Leipziger Hypothekenbank

werden die Actionaire derselben hierdurch aufgefordert, die erste Einzahlung auf die von ihnen gezeichneten Actien im Betrage von 25 Thlr. für jede Actie in der Zeit vom 2. bis zum 15. Januar 1864 abzuführen. Die Einzahlung geschieht unter Abgabe der im Jahre 1856 ausgegebenen „Interim-Quittungen“, welche bei der zu leistenden Einzahlung zum Werthe von 1 Thlr. für das Stück in Zahlung angenommen werden, auf dem Bureau der Leipziger Hypothekenbank in der großen Feuerluge zu Leipzig (Neumarkt Nr. 41 im Vordergebäude 2 Treppen hoch) Morgens zwischen 9 und 12 Uhr, gegen Aus-  
händigung eines mit einer (fortlaufenden) Nummer versehenen, auf den Namen des Actienzeichners lautenden „Interim-Scheines“ über den eingezahlten Betrag von 25 Thlr. Diejenigen „Interim-Quittungen“, welche nicht beigebracht worden sind, werden nach Maßgabe der Statuten s. B. für nichtig erklärt werden. — Statuten der Leipziger Hypothekenbank werden in den angegebenen Geschäftsstunden unentgeltlich an Interessenten ausgegeben. Gleichzeitig werden die Herren Actionaire der Leipziger Hypothekenbank auf §. 4 der Statuten aufmerksam gemacht, nach welcher **Volleinzahlungen** auf die gezeichneten Actien jederzeit angenommen und so weit solche vor der Zeit geleistet, mit 4 Procent p. a. bis zum Fälligkeitstermine verinteressirt werden; — und wird dabei bemerkt, daß die **zweite Einzahlung** auf die Actien der Leipziger Hypothekenbank zum 15. April, die **dritte** zum 15. Juli und die **vierte** zum 15. October 1864 ausgeschrieben werden wird. — Ihre Geschäftsthätigkeit zu beginnen ist die Bank (nach §. 12 ihrer Statuten) berechtigt, sobald 25,000 Thlr. durch Rateneinzahlungen oder freiwillige Volleinzahlungen auf das Actien-capital aufgebracht sind.

Leipzig, am 24. November 1863.

**Leipziger Hypothekenbank.**

Marbach.

# Bekanntmachung.

## Aufforderung zur Actienzeichnung.

Nachdem die Generalversammlung der Actionaire der

### Leipziger Hypothekenbank

am 15. Juni d. J. beschlossen hat, das Actien-capital um weitere 50,000 Thaler zu vermehren, dergestalt, daß alsbald nach erfolgter Concessionirung der Statuten 500 Actien à 100 Thaler unter den in den Statuten angegebenen Bedingungen emittirt werden sollen, und nachdem unter dem 15. Octbr. d. J. das Königl. Ministerium des Innern die Statuten der Leipziger Hypothekenbank bestätigt, auch die beschlossene Vermehrung des Actien-capital's genehmigt hat, werden Diejenigen, welche noch Actien der Leipziger Hypothekenbank zeichnen wollen, hierdurch aufgefordert, dies in den Tagen vom 2. bis zum 15. Januar 1864 zwischen 9 und 12 Uhr im Bureau der Leipziger Hypothekenbank (Leipzig, große Feuerluge, Neumarkt Nr. 41, 2 Treppen) zu bewirken.

Bei der Zeichnung sind nach §. 11 der Statuten für jede gezeichnete Actie 25 Thaler als erste Einzahlung zu erlegen, wogegen Interim-Scheine erster Einzahlung verabfolgt werden. Auch werden Volleinzahlungen auf die gezeichneten Actien angenommen und soweit solche vor der Zeit geleistet mit 4 Procent p. a. bis zum Fälligkeitstermin verinteressirt. Dabei ist zu bemerken, daß die zweite Einzahlung auf die Actien der Leipziger Hypothekenbank auf den 15. April, die dritte auf den 15. Juli und die vierte auf den 15. October 1864 ausgeschrieben werden wird.

Noch wird hierdurch bekannt gegeben, daß gemäß einem Beschlusse der Generalversammlung die Actionaire der Leipziger Hypothekenbank, welche sich als solche im Besitze von im Jahre 1856 ausgegebenen Interim-Quittungen befinden, bis zum 31. December d. J. berechtigt sein sollen, **Vormerkungen** auf die zweite Emission der Actien unter Deponirung einer gleichen Anzahl von Interim-Quittungen zu bewirken. Diese Vormerkungen werden von Herrn Joh. Wilh. Fiedler (Grimma'sche Straße Nr. 22), so wie auf dem Bureau der Leipziger Hypothekenbank (täglich zwischen 9 und 12 Uhr) entgegengenommen.

Auf die vorgewerkten Actien ist in der Zeit vom 2. bis 15. Januar 1864 die erste Einzahlung zu leisten. Die Actienzeichnung wird geschlossen, sobald die Zahl von 1000 Actien (unter Einrechnung der bereits ausgegebenen 500 Actien) begeben sein wird.

Statuten der Leipziger Hypothekenbank sind auf deren Bureau so wie bei Herrn J. W. Fiedler unentgeltlich zu erhalten.

Leipzig am 24. November 1863.

**Leipziger Hypothekenbank.**

Marbach.

## Sächsische Steinkohlen-Compagnie.

Letzte Einzahlung bis 5. December mit 2 Thlr. pro Actie bei unserm Cassirer Herrn C. Louis Tauber, Theaterplatz 7.

Der Verwaltungsrath der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie.

Anschütz.

\* Ziehung 1. Classe am 14. December. \*

# Loose 1. Classe,

auch Boll-Loose, in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$   
und  $\frac{1}{1}$  empfiehlt

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 7.

**Lese-Museum,** Klostergasse Nr. 15. Alle europ. Hauptjournale und neuesten Tele-  
gramme.]

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1863.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Das Buch der vernünftigen Lebensweise.

**Für das Volk**  
zur Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit.  
Eine populäre Hygiene

von  
**Carl Reclam,**

Professor der Medizin und Polizeiarzt zu Leipzig.

Mit in den Text gedruckten Holzschnitten.

gr. 8. eleg. geb. 1 Thlr. 15 Ngr.

Reclam's „Buch der vernünftigen Lebensweise“ — ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes — nimmt unter allen bis jetzt erschienenen Büchern über Gesundheitspflege eine selbstständige und hervorragende Stellung ein. Durchweg vom praktischen Standpunkte aus geschrieben kommt es dem praktischen Bedürfnisse der heutigen Zeit entgegen. „Die Enkel“ — sagt der Herr Verfasser bei Erwähnung der gegenwärtigen Theuerung aller Lebensbedürfnisse — die Enkel müssen mehr bezahlen als die Großväter: also müssen sie auch mehr lernen und mit Hilfe einer vernünftigen Diätetik mehr leisten, damit sie mehr verdienen.

Im Inhalte streng wissenschaftlich, in der Schreibweise allgemein verständlich und interessant, wird Reclam's Buch der vernünftigen Lebensweise Jedem, der für Arbeit und Lebensgenuss seine Gesundheit kräftigen und wiedergewinnen will, sich nützlich erweisen.

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in **J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandl.**, Neumarkt 38 zu haben:

Der kleine

## Courmacher,

oder der

Gesellschafter comme il faut.

Enthält: 56 Gesellschaftsspiele, 41 Auslösen der Pfänder, 7 dramat. u. pantom. Darstellungen, 19 Declamationen, 40 Trinksprüche, 12 Polsterabendscherze, 51 scherzhafte Räthselfragen und 51 Auflösungen dazu, 17 Verzerrscherze, 24 ganz leichte überraschende Kunststückchen und magische Belustigungen u. s. w.

Neunte vermehrte u. verbesserte Auflage.  
Eleg. brosch. mit Titelvignette.  
Preis 7 1/2 Silberg.

Der schüchternste und blödeste junge Mann wird sich, im Besitze des „l. Courmacher“, binnen Kurzem zu einem Lebemann — zu einem vollendeten Gesellschafter — umgewandelt sehen.

## Kinderbücher u. Jugendschriften von 1 Ngr. an

empfiehlt

**Franz Ohme, Universitätsstraße 7.**

Das Verzeichniß darüber steht gratis zu Diensten.

## Interessante Schrift für Mediciner.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Leuckart, Dr. Rudolf,** Professor in Giessen,  
**Untersuchungen über trichina spiralis.** Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4. geh. 28 Ngr.

## Wichtige Flugschrift!

In jeder Buchhandlung vorrätig:

## Deutschland und der Augenblick.

Eine Mahnung an jeden Deutschen.

Von **Moriz Wundt.**

Diese Flugschrift ist eine volksthümlich behandelte Darlegung der Lebensfrage Deutschlands und enthält beachtenswerthe Vorschläge zur Organisation der Volksbewegung. Leider ist die öffentliche Verbreitung polizeilich untersagt.

Bei **S. Matthes,** Neumarkt Nr. 23, zu haben:

**Scheimnisse aus der Liebe und Ehe**  
für Verlobte und Neuvermählte.

13. Auflage. Für nur 7 1/2 N.

**Rathgeber in Ehegeheimnissen.**

11. Auflage. 12 Bogen. Für nur 10 N.

## Die Walther'sche Leihbibliothek

in Neuschönefeld Nr. 9 empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Benutzung.

Wer schnell gut Violine, Clavier, Guitarre, Phisharmonika spielen und componiren will, der wende sich Gewandgäßchen 2, 1 Treppe.

## Lotterieloose 1. Classe,

Ziehung Montag den 14. December,  
empfiehlt die Collection von

## C. F. Schmidt,

(Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis).

## Loose 1. Classe

65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 14. December stattfindet, empfiehlt

**Franz Ohme, Universitätsstraße 7.**

Mit Loosen zur ersten Classe

R. S. Landes-Lotterie, Ziehung den 14. December, empfiehlt sich  
**C. F. Zolbig, Gaisstraße Nr. 19.**

## Bekanntmachung.

Die Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt** übergibt von heute an der **Minna** verw. **Sönke** in Liebertwolkwitz die Annahme zu Färberei daselbst und Umgehend.

## Photographie Königsstrasse Nr. 11.

Portraits in jeder Grösse, Albumkarten pr. Dtzd. von 2 Ngr an. Günstigste Aufnahmezeit 10—2 Uhr.

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweisst und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, bezgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. Cr. Fr. Haussner.

**Wäsche** zum Stiden wird angenommen **Grimma'sche** Straße Nr. 12, 4. Etage vorn.

**Gummischuhe** werden reparirt und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße Nr. 8. NB. Neben dem Schlosser-Haus.

**Gummischuhe** werden schnell und dauerhaft reparirt **Peters-**straße Nr. 41, Hohmanns Hof im Schuhverkauf von **W. Claus.**



# Teutonia.

## Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank in Leipzig.

Actien = Garantie = Capital	Thlr. 600,000. — —
darauf sind eingezahlt	= 119,950. — —
Capital = Saldo ult. December 1863	= 290,348. — —
Eingezahlte Prämien vom 1. Januar bis ult. November 1863	= 81,280. — —

Versicherungen sind abgeschlossen bis ult. November 1863:

<b>Serie A.</b>	
146 Versicherungs = Scheine Leibrenten pr. Anno	Thlr. 16,107. 25. 7.
3916 Einzelversicherungen Capital	= 2,186,354. 4. 8.
511 Gruppen 25104 Personen	= 826,212. — —
<b>Serie B.</b>	
20868 Versicherungs = Scheine der Sparcasse	Thlr. 645,685. 29. 7.
davon ab zurückgezahlt	
16923 Versicherungs = Scheine	= 532,858. 9. 1.
3945 Sparcassen = Scheine	Thlr. 112,827. 20. 6.
<b>Serie C.</b>	
1365 Kinder, Einzahlung	Thlr. 26,013. 3. 3.

Versicherungs = Anmeldungen werden angenommen von

Herrn **Joh. Wilh. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22, **General-Agent**,

= **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,

= **Friedr. Gorgass**, Lange Straße Nr. 20, und

= **Theodor Traug. Thust jun.** in Neuditz,

**Special-Agenten,**

so wie auf dem Bureau der **Teutonia**, große Feuerthor, Neumarkt Nr. 41.

Wit

### Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	— 9 Rgr.
Halbe à 25	" 15
Biertel à 12	" 22 1/2
Achtel à 6	" 12 1/2

so wie mit

### Loosen

Ganze à 10 Thlr.	6 Rgr.
Halbe à 5	" 3
Biertel à 2	" 16 1/2
Achtel à 1	" 8 1/2

1. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. December a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Zur Entnahme von Loosen 1. Classe 65. Lotterie, welche am 14. December a. e. gezogen wird

(Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

empfehlen sich bestens

**Carl Riebel,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.



## C. L. Taubers Lotterie-Collection,

Theaterplatz Nr. 7,

empfehlen sich Angesichts der Ziehung erster Classe 65. Königl. Landes-Lotterie — 14. December e. — mit Loosen aller Gattungen zu geneigter Berücksichtigung.

### Nähneraugen, eingewöhnene Nägel, Ballen, Wargen

und Frost befeitigt sicher und schmerzlos. Für kranke Herren und Damen die sich von 8—12 Uhr täglich zu konsultiren.

Brühl Nr. 15, 3. Etage.

**Minna Hube, exam. Operateurin.**



**Local-Veränderung.**

Das Geschäftslocal

**Ewald & Bredt**

befindet sich jetzt

**Brühl No. 42, 1. Etage**

(Georgenhalle).

**Pelz** sachen werden schnell und billig aufarbeitet und  
verfertigt Söhl de Goye 3 Treppen links.  
Friedemann, Kürschnermeister.

**Pfänder** versehen, prolongiren und  
etwaßten auf das Leibhaus  
werden schnell u. verschwiegen  
besorgt Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Limonade-Drops,**

nach dem Rezept des Herrn Professor Dr. Meckel bereitet, als  
Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden  
täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.  
Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

**Brillantine  
pour la Barbe.**

Das vorzüglichste Mittel um dem Barthaar schöne glän-  
zende Couleur und elegante Façon zu geben, ohne  
daß die Wäsche, wie bei andern Mitteln, verunreinigt wird,  
empfiehlt in Flacons à 5 und 10 Ngr.

**Eduard Kellner sen.,**  
Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 25.

**Corsets ohne Naht,  
Pariser**

**Corsets mit Naht,  
kurze Blousencorsets**

empfiehlt in ausgezeichneter Qualität und Façon, mit echtem Fisch-  
beinewerk, worauf besonders zu achten bitte, bei größter Auswahl

**Carl Netto,**  
Grimma'sche Straße Nr. 24.

**Neuheiten buntgestreifter  
Unterröcke von 2 1/3 Thlr. an,  
Moiröröcke,  
Kostbaarröcke,  
Stablröcke**

eigener Fabrik, 4 1/2—5 Ellen breite weiße englische Flanelle  
à Elle 1 1/2 bis 2 1/2 zu Unterröcken mit einer Naht  
empfiehlt

**Carl Netto,**  
Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke.

**Ausverkauf.**

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Goldwaaren-Lagers verkaufen  
wir die noch übrigen Borräthe, als Armbänder, Brochen, Ohrringe,  
Medaillon, Ringe, Uhrketten, Tuchnadeln, Armeletts u. s. w. unter  
dem Einkaufspreis, und empfehlen sie hierdurch als passende Weih-  
nachtsgeschenke.

**Schnelder & Stendel,**  
Reichstraße Nr. 39.

NB. Auch empfehlen wir noch als sehr billig eine Partie goldne  
u. silb. Herren- u. Damenuhren in Ancre u. Cylinder, D. D.

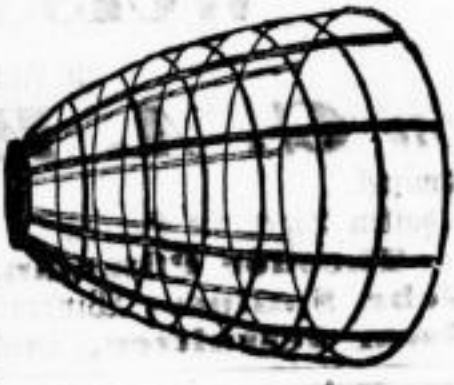
**Ausverkauf.**

**50 Procent  
unter dem Fabrikpreis**

werden in der  
**Commissionswaaren-Handlung**  
Reichstraße Nr. 45

nur noch kurze Zeit eine große Partie Herren-  
und Damen-Schlipse verkauft.

Waiswaaren-Handlung  
und  
Stahlzeirock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt No. 12.

**Engel-Apotheka.**

**Feine Filzvelbelhüte  
für Herren,**

neuester Façon und ebenso haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung  
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Ga-  
rantie leiste, empfehle ich à 1 1/2  $\text{fl}$  das Stück.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden-  
und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschichtig und altmodisch  
sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt bei  
**Quirin Anton Fischer jr.,** Hainstraße im Steru.



Katharinenstraße 7, Magazin  
fertiger Damenmäntel, Paletots und  
Doublestoffjaden, Mäntel mit Kragen,  
Kad- und Ärmelmäntel, nette Modells  
für Mädchen von 3 bis 14 Jahren,  
Paletots und Garibaldi's für Knaben,  
hübsche Kinderjaden von den feinsten  
bis zu den billigsten Stoffen, alles neu  
und gut angefertigt, durch vortheil-  
haften Einkauf noch billiger als auf  
der Messe, schwarze Moiröröcke sehr  
billig empfiehlt **C. Kutscher,**  
Damenschneidermeister, Katharinenstr. 7  
im Gewölbe, Fabrik Schloßg. 3, 2. Et.

Damen- und Kinder-Kleider fertigt nach neuesten Modells wie bisher  
Alle Bestellungen werden prompt besorgt. der Obige.

**Schleier**

in allen Sorten das Stück von 4  $\text{fl}$  an empfiehlt in großer Auswahl

**H. G. Peine,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Stahl-, Gold- und Glasperlen**  
empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**Rudolph Ebert,**  
9 Thomasgäßchen 9.



## Fernröhre, Operngucker,

Gold-, Silber-, Schildpatt- und Horn-Brillen, Lorgnetten, Pinoc-nez, so wie

## Barometer und Thermometer,

Brief-, Gold-, Juwelen-, Garnwaagen etc., Bier-, Laugen-, Essig-, Spiritus-, Oel- u Säurenwaagen,

## Reisszeuge,

so wie auch einzelne Theile derselben, als: Reissfedern, Schraffelfedern, Hand-Zirkel, Einsatz-Zirkel, Halbir- und Dreispitz-Zirkel, Transporteure, Massstäbe, Winkel und Copirzwecken, Reissbreite und Reisssechsen in diversen Grössen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt das optische Institut und physikalische Magazin von **Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage.**

Vegetab.

à Originalstück

## STANGEN

Pomade

7 1/2 Ngr.

unter Anleitung d. K. Professor der Chemie **Dr. Lindes** zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzt, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elasticität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Für Leipzig befindet sich das einzige Depot bei

Italien.

(in Päckchen

## HONIG

Seife

zu 5 und 2 1/2 Ngr.)

Die Honigseife des Apoth. **A. Sperati** in Lodi (Lombardei) eignet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut ganz vornehmlich zum Waschen zarter Kinder und zum Gebrauch für Damen, deren feiner Teint die Anwendung einer vollkommenen und reinen Seife bedingt.

**Mantel & Riedel.**

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbirte

## weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15  $\pi$ , 1  $\pi$  und 2  $\pi$

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

in treffliches Linderungsmittel.

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pätzmann, Neumarkt.**  
**Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.**  
**Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.**

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

**C. Weise, Schützenstraße.**  
**E. A. Schulze, Gerberstraße.**

### Rheinische Brust-Caramellen

n. d. Composition d. K. Professors **Dr. Albers zu Bonn.**

Diese rühmlichst bekannten echten **Rheinischen Brust-Caramellen** haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumtionen ungewöhnlichen **Nus** und **Empfehlung** erworben, und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich dem Genuß einen angenehmen Genuß. — **Aleinverkauf** in versiegelten **rosarothem Düten** à 5 Ngr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Bater Rhein und die Wosel**“ befindet, nach wie vor ausschließlich bei **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

## Das Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager

45, Reichstraße 45,

ist auch für diese Saison wiederum auf's Reichhaltigste mit allen Sorten Schuhen und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder assortirt und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt, z. B.

Herrenstiefel in feinem Kalbleder von 2 Thlr. 20 Ngr., **Laç**-Stiefel und Schuhe von 3 Thlr. an, **Hindslad**- und **Kalblederne** mit **Doppelsonnen** (**English booting**) von 3 Thlr. 10 Ngr., **Schäften**-Stiefel in allen Sorten; ferner **Damenstiefel** von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. und **Kinderstiefel** von 15 Ngr. an.

**NB.** **Gummischuhe** für Damen und Herren in feinsten Qualität von 15 Ngr. an, für Kinder **besgl.** von 10 Ngr. an.

**Wollene Hemden** in reiner Wolle und mit seidnem Einsatz, neueste Muster, von 2 Thlr. 15 Ngr. an,

**Wollene Shawls** und **Tücher** für Herren, Damen und Kinder von 5  $\pi$ , 10  $\pi$ , 15  $\pi$  bis zu 1  $\pi$  5  $\pi$ , **Cravatten** und **Schlipse** in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen, **Seulenroder Herren**-, **Damen**-, und **Kinderstrümpfe** u. u. empfiehlt

die **Commissions-Waaren-Handlung**

45, Reichstraße 45.

## Ausverkauf von Seidenwaaren.

Wegen Aufgabe meines Lagers in bunten Stoffen verkaufe grosse Partien seidener Kleider glatt sowie façonnirt etc. etc. von heute an bis Weihnachten zu und unter selbstkostenden Fabrikationspreisen sowohl en gros wie en detail.

**L. A. Hedding,**

Grimma'sche Strasse No. 27, Ecke der Nicolaistrasse, 1. Etage.

## Moritz Berger, Mützenfabrikant, Reichstraße Nr. 48

empfiehlt sein reich sortirtes **Herren**- und **Knabenmützenlager** von den billigsten Preisen an.



# Echt französische Leinwand

von vorzüglicher Qualität zu Bett- und Leibwäsche, so wie

**echt französische Battist-Taschentücher**

Linon & Serre

empfehlen zu Weihnachten

**Friderici & Co.**

**Heldenreuter & Teuscher,**

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

**Avis.**

Neue Zufuhung von einer Partie schweren bunten

**Selden-Roben**

à 6 1/2 bis 8  $\text{fl}$ , 9 bis 12  $\text{fl}$ , 13 bis 16 1/2  $\text{fl}$ , Robe 12 bis 13 Stab haltend, so wie vorzüglich schweren

**schwarzen italienischen Lustres-Taffet,**

2 Ellen breit, und alle schmälere Sorten sehr preiswürdig. Außer Diesem noch mancherlei recht vortheilhaft gekaufte Waare zu nützlichen Weihnachts-Geschenken.

## Stobwassers Petroleum-Lampen

in großer Auswahl und neuen Mustern en gros und en detail bei

**Oscar Hch. Kratze, Markt 16, 1. Etage.**

**Schirme! Schirme! Schirme!**

zu Weihnachts-Geschenken passend, Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen empfiehlt eine sehr große Partie Regenschirme und zwar große echtfarbige baumwollene 22 1/2  $\text{fl}$ , dergl. Köperschirme 1  $\text{fl}$ , dergl. Alpaca 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , dergl. seidne 2  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , sehr große Schirme in Croisè oder Berge Seide mit den besten Gestellen 3  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ . — Nur Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

**Zinn- und Blechspielwaaren.**

Feine Puppenmobles, Küchengeräthe, Zinnfiguren, darunter Schlachten, Lager, Festungen in großer Auswahl bei **M. Krause, Zinngießermeister, Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.**

## Die Ledergarnituren-Fabrik von Julius Stange,

Katharinenstraße Nr. 22, 1. Etage,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von Leder-Borduren und Verzierungen zum Besetzen und Garniren der Kleider, Mützen, Cravatten, Tapissieren und Cartonagen, Gut-Borduren, Fournituren und Agraffen, Damengürtel und Manschetten in allen farbigen Ledern, Blumen und Blätter zum Garniren der Damenhüte, Schlüsselbilder und Verzierungen für Meublestischler, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

## Hermann Rumlers Kleidermagazin,

40 Nicolaistraße 40

empfehlen moderne Winterkleider, so wie Savelots, Paletots, Röcke, Beinkleider, Westen und geschmackvolle Schlaf Röcke zu billigen Preisen.

**Für Kinder**

empfehlen tausend nützliche Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken passend, u. a. Zuskasten von 6  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$  in großer Auswahl billigt bei **F. A. Foyda, Waschmarkt Nr. 3.**

zu den billigsten Preisen **Savelots, Winterüberzieher, Beinkleider, Westen** empfiehlt in größter Auswahl **ThomasKirchhof Nr. 3. Franz Schmidt.**

## Meubles-Ausverkauf.

Auch dieses Jahr soll eine Partie etwas gestandener Meubles aller Art, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, billig verkauft werden; besonders mache ich auf 50 Garnituren in Nußbaum und Mahagoni aufmerksam im Preise von 42  $\text{fl}$  an. Die viel gesuchten Büffets von 22  $\text{fl}$  an sind wieder angekommen.

**Berliner Meubles-Handlung, J. D. Engelmann.**

## Feine Lackirwaaren,



als Kaffee- und Theebretter, Brod- und Fruchtkörben, Lichtschirme, Messer- u Geldkörbe, Flaschen- und Gläser-Gestelle, Wachsstock- und Spardbüchsen, Aschen- u Cigarrenbecher, Thee-, Tabak-, Geld- und Zuckerkasten, Schlüssel-schränke, Feuerzeuge etc. etc. empfiehlt

**Theodor Pflzmann,**

Neumarkt- und Schillerstrassenecke.

Theodor Pflzmann  
Neumarkt.

**Spazierstöcke und Regenschirme**  
für Stadt u. Reise, neueste Erfindungen.



Die Schirmfabrik von **Hermann Fleck** empfiehlt passend zu Weihnachtsgeschenken eine Partie schwerseidner Regenschirme, dergl. in Alpaca und Köper zu den billigsten Preisen. Ueberzüge und Reparaturen schnell, accurat und billig. Auch sind eine kleine Partie getragener Schirme vorräthig.

## Winter-Handschuhe

von Wasch- und Rebleder, so wie Buckskin und halb-seidnen mit seidnem Plüschfutter empfiehlt in recht guter Qualität

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße Nr. 19 dem Café français gegenüber.



# Emma Marwedel

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken elegant anzufertigende Ballkleider in dem Preise von 10-12, Paletots zu 5, Pariser Corsets à 12

## Wiener Ball-Handschuhe

für Herren und Damen von 12 1/2 an empfiehlt  
G. Albert Broder in Mannheim.

### Cachenor,

wollene Herren-Salstücher und Shawls in den neuesten Mustern empfiehlt billigst

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Wiener Glacé-Handschuhe

empfiehlt in besonders guter Qualität zu möglichst billigen Preisen

### C. Liebherr, Grimm. Straße 19,

dem Café français gegenüber.

## Bunte Papiere

aller Art zu Papparbeiten: Holz- und Möbel-, Gold- und Silberpapier, Phantastik- und Parquet-, Tapetenpapier und Farben zu Puppenstaben, Theaterdecorationen und Leinwand, Guckaschichten, Kuppeln u. Münchner Bilderbogen, neueste Modellir-Cartons bei

### L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

## No. 9. Markt No. 9.

Reisekoffer für Herren und Damen, Schutzwäcker für Herren und Mädchen, Damentaschen, Geldtaschen, Wappen, Handkoffer u. Reisetaschen; auch werden Stickereien in diesem Fach prompt und billig besorgt.

F. W. Ockersahl, Tischlermeister, Markt Nr. 9.

## Puppen, Glacéhandschuhe

und ff. Parfüms sind immer zu haben Markt 17, 2. Etage.  
Aug. Gronau.

## Neueste Modellir-Cartons.

- 1) Frankfurter Schützenhalle
  - 2) Die Schützen der Salabau
- à Exemplar 15 Ngr.

bei L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Petroleum-Lampen, Photogen- und Solaröl-Lampen jeder Art, Arbeits-Lampen verschiedener Sorten, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Nicolaisstraße Nr. 44. Ferd. Pape.

Petroleum feinsten Qualität, Hamburger Photogen ff., Hamburger Solaröl ff. in jedem beliebigen Quantum und in Flaschen empfiehlt billigst  
Nicolaisstraße 44. Ferd. Pape.

## Melbou, Gannet, Gut,

Reubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Federwedel, Haarpinsel, Rämme, Taschen-, Hand- und Toilettaispiegel u. empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

## Gummi-Schuhe,

beste französische empfiehlt  
Rudolph Obert, 9 Thomasgäßchen 9.

## Polirte Gelbretter

sind vorrätig bei  
Rudolph Obert, 9 Thomasgäßchen 9.

Mebelstücken mit Stahlfedern, ohne Bezug und Koffhaarpolster sind zu den billigsten Preisen zu haben  
Obert Platz Nr. 1, im Hofe rechts parterre.

Gedruckte Röcke 7-8 Ellen weit, Gedruckte Einfäße in allen Farben in Dosen, Röcken u. in Leinwand Taschentücher empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

## H. G. Peine,

Gründerstraße Nr. 31.

## Puppenköpfe,

Puppengestelle mit Porzellangliedern empfiehlt zu billigen Preisen das Porzellan- und Steingutgeschäft von Carl Seig, Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

## Glacé- u. Buckskin-Handschuhe

empfiehlt billigst  
Wilib. Diez, Grunmachers Straße 8.

## Empfehlung.

Mein Lager gebüelter Damentragen, Fanchons und Hauben, Sammaschen und alle Sorten gefütterter und ungefütteter Handschuhe empfiehlt im Dubend und Detail zu den billigsten Preisen.  
Hotel de Bologna, Gemälde 119, Hof Gott. Mantelke.

Matratzen ohne Bezug à 7 1/2, 15 u. 17 1/2 mit Koffhaaren sind in allen Größen vorrätig im Matratzen- u. Kissen-geschäft Rosenhaldgasse Nr. 1 parterre.

## Stearinkerzen à Pack 7 1/2, 8, 9 1/2

halbes Pack 10 1/2  
F. H. Reuter, Neumarkt 17.

NB. Diese Lichte laufen nicht, brennen sehr sparsam und besitzen vorzügliche Leuchtkraft.  
D. O.

## Stearinkerzen

à 6 1/2, 7, 8, 9 und 10 1/2 per Pack empfiehlt  
Eduard Pfeifer, Brühl Nr. 77.

## Petroleum (Erddl),

doppelt raff. wasserhell,  
Salon-Photogen,

## Prima-Solaröl

in bekannter hellgelber Waare empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen die  
Piquerie- und Farbenhandlung  
von Carl Umbach,  
Dresdner Straße Nr. 12, Stadt Dresden.

Photogen, Solaröl, Petroleum in anerkannt besten Qualitäten empfiehlt  
Eduard Pfeifer, Brühl Nr. 77.

## Verkaufsanzeige.

Eine Handmühle, zwischen zwei durch die Eisenbahn verbundenen Städten in einem sächsischen Herzogthum gelegen, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort mit oder ohne den dabei befindlichen ländlichen Grundbesitz von ca. 20 Aekern zu verkaufen.  
Leipzig, am 3. December 1863.  
Dr. August Klein.

## Beachtenswerther Hausverkauf.

Ein nahe dem Schützenhaus gelegenes Haus mit Hof u. Hinterhaus, was ca. 500 1/2 Rthlr. bringt, ist Familienverhältnisse halber für 7500 1/2 bei 2500-3000 1/2 Anzahlung sofort zu verkaufen. Die Lage in ruhiger Straße eignet sich nur für solche Gewerbetreibende, welche Verkauf im Hause nicht beabsichtigen.  
Adressen unter O. D. Nr. 5 poste restante Leipzig franco.

Zu verkaufen ein Haus, großer Hof und Garten, Reinschönfeld, Clarastraße 147 parterre links beim Sandwirth,

Hausverkauf am Länchenweg. Ein hübsches neues Haus mit Garten in schöner Lage und nur Minuten von der Stadt entfernt, was bei dem Preis von 2800 1/2 sich gut verkauft, ist mit mäßiger Anzahlung jetzt zu verkaufen und auf Franco-Anfragen unter O. R. A. poste restante Leipzig das Nähere zu erfahren.

Sand und zweif...  
ist ein t...  
frequenter...  
tauft ert...  
In v...  
angebrac...  
die Firm...  
Näherr...  
von h...  
durabter...  
reise bill...  
Glar...  
verkan...  
Gut...  
70 1/2 fi...  
Ein a...  
billig zu...  
in gut...  
König...  
Ein f...  
von E...  
verlaufe...  
Geb...  
Flüge...  
Ber...  
schöner...  
goldner...  
u. f. n...  
Glar...  
Me...  
in A...  
Ma...  
Ma...  
Zu...  
u. B...  
S...  
Zu...  
Ma...  
Ra...  
Zu...  
große...  
18...  
verlan...  
Ma...  
Zu...  
polir...



Sau... in... Tadel... eingrichtet... D. D. poste restante Leipzig das Nähere.

**Zu verkaufen**

ist ein kleines Materialge... in sehr frequenter Lage unter annehmbar... Näheres Auskunft erteilt Herr E. Engemann, Barfußgäßchen Nr. 2 2. Etage.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein kleines, aber gut angebrachtes... die Firma... Näheres Böhrl Nr. 78 im Gewölbe.

**Ein englischer Concertflügel**

von... sehr eleganter und durabler Bauart, kaum ein Jahr gespielt, soll wegen schneller Abreise billig verkauft... 18, 2. Et. 2. Ls. links.

Pianino und Pianofortes werden sehr billig verkauft... 2. Etage.

Gut gehaltene Pianoforte in Mahagoni von 50 bis 70... Nr. 8 part. v.

Ein... Pianino, sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen... Nr. 8-9, 1. Etage.

**Ein Pianino**

in gutem Stande ist Verhältniß halber für 50... zu verkaufen... Nr. 12, Hamburger Hof, 3 Treppen.

Ein sehr gut gehaltener 7 octav.... Flügel, gebaut von... in Wien, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen... Nr. 33, links 2 Treppen.

Sehr schöne neue und gebrachte... Flügel stehen in Auswahl zum... Verkauf... Nr. 1 im Fabrikgebäude.

Verkauf. Ein Pianoforte von... ist preiswürdig zu verkaufen... Nr. 33, goldner Ring 2. Etage rechts.

**Billige Goldsachen,**

14 Karät. neue sowohl als gebrauchte, goldene und silberne Herren- u. Damenuhren



unter Garantie, Stutz- u. Wanduhren

u. s. w. zu außergewöhnlich billigen Preisen, ... Nr. 25 (Stadt Köln).

**Meubles, Spiegel und Polsterwaaren**

in Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen... Nr. 5, 1. Etage.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren zc. Verkauf... Nr. 29 (alte Waage).

Möbels, Spiegel, Sopha, 5 große Schränke, theils mit Gläsern. Verkauf... Nr. 7.

Zu verkaufen steht ein 1thür. Kleiderschrank, lack. Ausziehe- u. Waschtische, Polsterstühle, Bettstellen... Nr. 29 im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein Rirschbaum-Sopha... Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind... halber 2 Stück sehr schöne Mahagoni... Nr. 3 im Stadlde.

Zu verkaufen sind... 2 schöne und dauerhafte Sopha... Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen.

18 Stück Tische, neu, ... gebraucht, sind billig zu verkaufen... Nr. 3 im Geschäft.

Meubles-Verkauf zu billigen Preisen... Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber.

Zu verkaufen steht ein Mahagoni-Secretaire und... Nr. 4 parterr.

Zu verkaufen... Billig... Sophas, 1... Ausziehtisch... Nr. 1, 1. Etage.

2... von gleicher Größe, Mahagoni, und ein... Nr. 7 parterr.

Einige Familienbetten und 1 Sopha, 1... 2 Spiegel, 6... Nr. 2 Treppen.

... sind billig zu verkaufen... Nr. 4, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer Herrschaps... Nr. 8, Hintergebäude 1. Etage.

Ein... und... ist noch neuer... Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Eine neue Sprungfeder-Matratze... Nr. 1 part.

**Zu verkaufen**

ist ein gut erhaltener... Nr. 14 im Hofe beim Photograph.

Zu verkaufen ist billig ein Schaukelpferd und ein großer... Nr. 8 im Hofe querdor 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 elegante... Nr. 30 parterr.

**Wagen.**

Eine gebrauchte 4stige... Nr. 12.

Ein starker 4zolliger Stodwagen... Nr. 18.

**Weihnachtsgeschenk.**

Ein sehr sicher eingefahrener... Nr. 47.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen... Nr. 15.

Eine kleine Sammlung ausgestopfter... Nr. 21.

Erfurter Brunnenkresse ist wieder frisch angekommen bei... Nr. 51.

Eine Partie Taubenfutter bei... Nr. 51.

**Rauchern empfehle ich mein wohlassortirtes Cigarron-Lager**

... Nr. 17.

La Constantia - Cigarron Nr. 18 empfiehlt pr. Milla 13... Nr. 56.

... Nr. 26.

Erwähnter Kaffee... Nr. 24.

**Die Wein-Handlung**

... Nr. 24.

Westindien... Nr. 17 1/2 bis 1... Nr. 17 1/2 bis 1...



**Für Jäger und Jagdliebhaber!**  
 Eine Sammlung von schönen Rehgehörnen und Hirschgeweihen, sämmtlich auf Köpfen, so wie auch diverse Meubles von Hirschhorn sollen billig verkauft werden. Liebhaber erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Z B M K oe eu O h sel H m w L i E sch tz N e**  
**empfehl** **Aug. Wölbling, Petersstrasse 4.**

**Nürnbergger Lebkuchen von Heinr. Haerberlein,**  
 als braune, weiße und Baseler in Packeten à 6 Stück à Packet 5, 7, 12 1/2  $\%$  und extras. Marzipan-Lebkuchen in Cartons à 6 Stück à Carton 15  $\%$  empfiehlt in bekannter Güte  
 Leipzig, Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

**Türkische Pflaumen (vorzüglich süß)**  
 empfiehlt pr. Ctr. 6 1/2  $\%$ , à Pfd. 2 1/2  $\%$  als sehr preiswerth **Herm. Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.**

**Bekanntmachung.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Herrn **C. Lange**, Kupfergäßchen Nr. 3, den Bier-Verlag meiner auf der Störnthaler Brauerei gebranten Biere übergeben habe und bitte ich alle Bestellungen an ihn zu richten, da er in Stand gesetzt ist, allen Anforderungen sofort zu genügen.  
 Leipzig, den 1. December 1863.

Achtungsvoll **E. Hoffmann auf Störnthal.**

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir mich einem geehrten Publicum, den Herren Wirthen, sowie geehrten Familien zur gefälligen Abnahme der hinreichend bekannten, kräftig und rein gebranten Biere bestens zu empfehlen und ist jederzeit in großen wie in kleinen Gefäßen, von der Tonne bis zur Achteltonne bei mir zu haben. — NB. Wache vorzüglich geehrte Familien auf das wirklich schöne kräftige Erlanger Bier (Lichtbier) à Kanne 14  $\%$  besonders aufmerksam.  
 Hochachtungsvoll ergebenst **C. Lange, Kupfergäßchen Nr. 3.**

**Stollenmehle**

vom feinsten Weizen gemahlen,

als: extra super fein No. 000.  
 super fein No. 00.  
 fein No. 0.

empfehl zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei billigen Preisen

**Die Angermühle.**



**Auerbachs Keller.**

48. und 49. Sendung  
 große holst., Whitst. u. Ostender Mustern  
 à Dqb. 16  $\%$ , à 11  $\%$ , à 9  $\%$ .

**Frische holst. u. engl. Mustern,**

frischen Schellfisch und Dorsch, Pflinge und Sprotten, echt böhm. Fasanen, Hamburger Rindfleisch, Rindszungen, lange sicil. Rüsse, Rosmarin-Äpfel, Maronen, ital. Macaronen, Apfelsinen, frische und französische Trüffel in Gläsern und Pom. Gänsebrüste.  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Beste eingekochene Schmelzbutter in Kübeln und ausgekochen empfehlen zu billigen Preisen

**Hentschel & Pinckert.**

**Stollenmehle**

in schönster Qualität liefere ich billigt; Bestellungen auf Stollen werden prompt besorgt. **F. A. Dittrich, Poststraße 12.**

Große Hamburger Rindszungen, Mecklenburger Schinken von Milchschweinehen, Pommerische Gänsebrüste, Frankfurt a/M. Bratwürste  
 empfang und empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Gefüllten Schweinskopf, gefüllte Gans, feinste Trüffel-leberwurst, Braunschweiger Schladwurst, Gothaer Cervelat- und Zungenwurst mit vielen Zungen empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Feinste eingekochene Schmelzbutter in Kübeln und ausgekochen empfiehlt zu billigem Preise **F. W. Obermann, große Windmühlengasse Nr. 15.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit Herrn **C. Deutschbein** in Leipzig übereingekommen bin und selbigen in den Stand gesetzt des **Berbst Bitterbier** aus meiner rühmlichst bekannten Brauerei in Original-Gebinden zum Brauereipreis abzugeben, und zwar:

1/2 Flasche 2 1/2 $\%$	Einsatz für	1/2 Tonne 17 1/2 $\%$
15 Flaschen 1 $\%$	Flasche 12 $\%$	1/4 = 1 $\%$ 2 1/2 $\%$
		1/2 = 2 $\%$ 2 1/2 $\%$
		1/1 = 4 $\%$ 2 1/2 $\%$

Berbst, im December 1863.

**Carl Pfannenber,**  
 Brauereibesitzer.

Bezug nehmend auf Obiges empfehle ich Solches bei reeller und pünktlicher Bedienung zur gefälligen Abnahme.  
 Leipzig, im December 1863. **Ergebenst**

**Carl Deutschbein,**  
 kleine Windmühlengasse Nr. 1 B.

**Milch.**

Eine größere Quantität Sahne und gute Milch von der Kuh weg können an einen sicheren und reellen Abnehmer von einem Rittergute abgegeben werden, und ist solche auf dem bayerischen Bahnhofe in Empfang zu nehmen. Näheres Katharinenstraße 17, 3 Treppen.

**Z**  
**Son**  
**Gef**  
 Ein solit  
 gesucht. D  
 Blattes ein  
 Wer ver  
 pforte? C  
 d. Bl. nich  
 Eine gek  
 wird zu f  
 frage Nr.  
 Zu laun  
 3 Ellen  
 Fenster.  
 Zu laun  
 Zustande  
 Nr. A.  
 Gesu  
 abzugeben  
 Zuck  
 die höchst  
 werden  
**Hafe**  
 Zu  
 allernig  
 in Ein  
 Etwas  
 1 Trepp  
 700  
 durch  
 Au  
 Ein  
 Platz,  
 frau o  
 aber h  
 womö  
 poste  
 Str  
 Fä  
 Oster  
 ein P  
 Fam  
 Gele  
 Spro  
 Dffe  
 sonst  
 S. E  
 C  
 eine  
 rost  
 rou  
 sud  
 un



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1863.

## Geschäfts-Kauf-Gesuch.

Ein solides Geschäft wird gegen baar käuflich zu übernehmen gesucht. Offerten wolle man sub H. & S. an die Expedition dieses Blattes einsenden und sich strenger Discretion versichert halten.

Wer verkauft echt schwarz-roth-goldne Flaggen von der Ehrensporte? Gefällige Adressen bittet man unter A. 3. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine gebrauchte Ladeneinrichtung, zu einem Materialhandel passend, wird zu kaufen gesucht. Adressen werden angenommen Nicolaisstraße Nr. 38 bei Herrn F. Kunath.

Zu kaufen gesucht wird ein kupferner Waschkessel Raundörschen Nr. 21 parterre.

## Doppelfenster gesucht.

3 Ellen 21 1/2 Zoll hoch, 1 Elle 17 1/4 Zoll breit, oben runde Fenster. Offerten nebst Preis lange Straße 19, 1 Treppe erbeten.

Zu kaufen gesucht wird eine Sobelbank, aber noch in gutem Zustande muß sie sein, etwas Werkzeug wäre wünschenswerth. Nr. A. L. 15 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird 1 kleiner Blechofen mit Röhre. Adressen sind abzugeben Promenadenstraße 9 parterre.

Zuckerfässer und Syrupstößen kauft stets und zahlt die höchsten Preise Carl Schunke.

## Hasenfelle

werden gekauft und nach Qualität von 3—6 M bezahlt Ritterstraße Nr. 32 bei C. S. Mann.

Hasenfelle kauft zu höchsten Preisen E. L. Berger, Nicolaisstraße 42.

Zu erborgen gesucht werden 800 Thlr. als erste und alleinige Hypothek auf ein neu massiv gebautes Haus mit Garten in Lindenau.

Etwaige Offerten werden erbeten Lindenau, Löhner Straße 111, 1 Treppe.

700 M und 1000 M sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch J. N. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Auszuleihen 200 u. 800 M auf ganz sichere Hypothek durch D. Schmiedt, Windmühlenstraße 29.

Ein junger Mann, 30 Jahr, Inhaber eines Geschäfts am hiesigen Plage, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Witwe. Vermögen nicht unbedingt notwendig, wohl aber häuslicher Sinn und verträglicher Charakter. Geehrte Adressen womöglich mit Photographie bittet man unter Chiffre A. W. H. 4 poste restante franco niederlegen zu wollen. Strenge Discretion wird zugesichert.

## Pensions-Gesuch.

Für einen wohlgezogenen gestifteten jungen Mann, der nächste Ostern in ein hiesiges Handelshaus als Lehrling eintritt, wird ein Pensionat in einer gebildeten Familie gesucht, wo der Gedachte, als Familienglied betrachtet, eine gute liebevolle Aufnahme findet und ihm Gelegenheit geboten wird, sich in seinen Freistunden in den neueren Sprachen und womöglich in Musik weiter fortzubilden. Etwaige Offerten bittet man unter näherer Angabe der Bedingungen und sonstigen Verhältnisse in der Expedition dieses Blattes sub Chiffre S. B. A. H. 12. niederzulegen.

## Bierverleger = Gesuch.

Eine 4 Stunden von Leipzig entfernte solide Brauerei sucht einen zahlungsfähigen Wirth als Verleger. Franco-Offerten poste restante Loipzig A. H. 1. erbeten.

Für ein englisches Engros-Haus am hiesigen Plage wird ein routinirter und gesetzter Reisender zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter genauer Angabe der bisherigen Stellen und Referenzen unter H. L. Nr. 20. an die Expedition d. Bl.

In einem auswärtigen Bankgeschäft kann ein junger Mann, der bescheidene Ansprüche macht und bereits in einem gleichen Geschäft servirte, eine Anstellung finden.

Näheres auf schriftliche Anmeldungen durch die Herren Knauth, Nachod u. Kühne, Brühl Nr. 85 zu den drei Schwanen.

## Zwei tüchtige Modelltischler

finden bei gutem Lohn sofort und dauernd Arbeit bei Reubler & Co., Maschinenfabrik u. Eisengießerei Merseburg.

## Metalldreher = Gesuch.

Ein tüchtiger Metalldreher findet dauernde Condition bei Orth & Comp.

Ein tüchtiger Arbeiter auf Brückenwaagen findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung. Plauen i/V. F. G. Spranger.

Gesucht wird zu Neujahr ein Verwalter, Boigt, Kutscher, Diener, Gärtner, sowie Wirthschafterin, Verkäuferin u. Stubenmädchen, sämmtlich mit guten Attesten, bei F. Möbius, Weststr. 66.

Ein Handlungslehrling, welcher einige Jahre seiner Lehrzeit mit Ehren bestanden hat und solche in einem Geschäft zu beendigen wünscht, wo ihm Gelegenheit zur Ausbildung in den Comptoirwissenschaften geboten wird, findet einen geeigneten Platz auf frankirte Anfragen unter Lit. C. D. No. 5. poste rest. Leipzig.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Kellerbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt. W. Kühne, Katharinenstraße Nr. 5.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche, der schon in einer Verlagsbuchhandlung thätig war. Näheres zu erfragen in J. M. Gebhardt's Verlag, Reil'sches Haus.

Zu sofortigem Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch als Laufbursche gesucht bei Carl Thieme, Thomasgäßchen Nr. 11.

Gesucht wird als Verkäuferin für die Dauer des Bazar eine junge, freundliche Dame von gewinnendem Aeußern und aus achtbarer Familie. — Adressen unter B. B. No. 46 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für die Weihnachtszeit wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen aus anständiger Familie als Verkäuferin für ein Kurzwaarengeschäft gesucht. — Zu melden Dresdener Straße Nr. 40, 1. Etage links von 12—1 Uhr Mittags.

Gesucht wird Verhältnisse halber eine Jungemagd für den 15. December oder spätestens 1. Januar l. J. Mit Buch anzufragen Ritterstraße Nr. 4, im Hinterhause 2 Treppen.

Eine tüchtige Köchin, welche in einem Gasthause gebient, wird für ein Hotel nach außerhalb zum 15. d. M. gesucht. Näheres bei F. A. Kiesel, N. Fleischergasse 23/24 parterre.

Für eine Bahnhofs-Restaurations nach auswärts werden zum Dienstantritt ab Neujahr gesucht:

Ein gewandtes Mädchen für Bisset, ein dergleichen, das der Küche allein vorstehen kann. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden in der Restauration des Herrn Bachmann, Magazingasse Nr. 3 am 5. d. M. von 1—4 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen sofort oder zum 15. Zu erfragen Erdmannstraße 16 im Hofe 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen wird gesucht zum sofortigen Antritt beim Schlossermeister Lind in Plagwitz.

Für häusliche Arbeit wird ein nicht zu junges Mädchen sofort in Dienst gesucht. Zu melden in Gohlis bei Herrn Leutnant Scholber, 1 Treppe, Hauptstraße.

Gesucht wird sogleich ein junges kräftiges Mädchen für Kinder Leibnizstraße Nr. 1411 E.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Flogplatz Nr. 19, parterre rechts.



Ein kräftiges, williges, flinkes und reinliches Mädchen findet sofort oder zum 15. d. einen Dienst für Küche und Hausarbeit zu hohem Lohn. Nur gut Empfohlene mögen sich mit dem Buch melden große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Eine Köchin und ein Stubenmädchen wird gesucht auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs. Näheres von 1—2 $\frac{1}{2}$  Uhr bei H. Hesse, Brühl, Henwaage.

Ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort oder zum 15. zu mietzen gesucht. Näheres Barfußberg 25, 1 Tr.

Eine ordentliche Frau wird zur Aufsichtung gesucht, früh zwei Stunden und Nachmittags eine Stunde, hohe Straße Nr. 8, 3. Etage links.

### Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit kürzlich in Gera beendet, auch daselbst die Handelsschule frequentirt, sucht in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welche Branche, eine Stelle als Volontair. Gefällige Offerten bittet man unter H. Z. H. 10. an das Annoncen-Bureau von Jagen & Fort, Gainsstraße 25, zu richten.

**Stelle = Gesuch.** Ein coul. Commis, der im Manufactur- und Materialgeschäft gelernt, im Colonialwaaren- und Mühlen-geschäft servirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefällige Offerten werden baldigst unter A. Z. poste restante Bernburg erbeten.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit im Kurzwaarengeschäft mit Reiseartikeln hier conditionirt, sucht gestützt auf gute Empfehlungen baldigst anderweitiges Engagement, und sind gef. Adressen unter G. G. Nr. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern sucht in einem Materialwaaren-Geschäft als Lehrling ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 10 im Hofe 2 Treppen quervor.

Ein junger Mann, der lange Jahre bei einer Herrschaft als Kutscher gedient, auch mit serviren kann, sucht jetzt oder zu Weihnachten einen Posten, sei es als Kutscher, Hausmann oder Markthelfer, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Darauf reflectirende Herren wollen ihre werthe Adresse unter W. H. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger gewandter Mensch sucht eine Stelle als Kellner, Diener oder Markthelfer. Adressen abzug. Wölbberggäßchen 7, 1. Et.

Ein sehr gewandter Kellnerbursche sucht sogleich Stelle und kann empfohlen werden Weststraße Nr. 66 bei F. Wölbberg.

Ein junger kräftiger Mensch, der sich keiner Arbeit scheut und von seiner bisherigen Principalität empfohlen wird, sucht wo möglich zum sofortigen Antritt eine Stelle als Laufbursche u.

Herr E. Hesse, Markt alte Waage, wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

### Ein anständiges Mädchen,

im Nähen und Putzmachen erfahren, wünscht gern noch einige Familien, bei denen sie kann Beschäftigung finden.

Auskunft wird ertheilt Johannisgasse 24 im Hofe parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches im Ausbessern geschickt, auch im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Werthe Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe bei Mad. Julius.

Ein gebildetes, solides Mädchen gesetzten Alters sucht sogleich ein Unterkommen als Verkäuferin in einem soliden Geschäft oder zu einer einzelnen Dame. Zu erfragen Grimma'sche Str. 23, 1 Tr.

Von einem gebildeten, in gesetzten Jahren stehenden Mädchen aus anständiger Familie wird wegen eingetretener Todesfälle baldigst eine selbstständige Stellung als Wirthschafterin in einem anständigen Hause gesucht. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Gütige Adressen unter der Chiffre H. Z. 43. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches das Kochen gründlich versteht, auch Hausarbeit mit besorgt, sucht bei anständiger Familie einen Dienst zum 15. d. M. oder 1. Januar.

Zu erfragen Nr. 11 im Gräßgeschäft Ritterstraße.

Ein in mittleren Jahren stehendes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht sogleich, 15. December oder 1. Januar Dienst.

Zu erfragen Markt Nr. 2, Frau Haase, Garnstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Adressen unter G. J. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande sucht sofort eine Stelle in einer Restauration oder als Verkäuferin.

Zu erfragen Remblich, Leipziger Straße Nr. 69 parterre.

Eine junge unabhängige Frau sucht Aufsichtung. Markt Nr. 2 im Garnstand.

Zu mietzen gesucht wird auf die Dauer der ersten vierzehn Tage hiesiger Messen eine, zugleich als Musterlager passende Wohnung erster oder zweiter Etage vorn heraus, am liebsten in der Halle'schen Straße, Mitte des Brühls oder im niedern Theile der Nicolaistraße. — Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen Joh. Sam. Kloss.

### Logis = Gesuch.

Zum 1. April 1864 wird von einem älteren Ehepaar ohne Kinder ein Logis aus 3 bis 4 Zimmern und übrigem Zubehör in einem anständigen Hause, nach Mittag gelegen, im Preise von 200 bis 230  $\text{fl}$  ohne Unterhändler gesucht.

Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter A. A. No. 6. gefäll. abzugeben.

### Etagen = Gesuch.

Eine Etage wird in der Stadt oder Dresdner Vorstadt gesucht im Preis 150 bis 160  $\text{fl}$ , aber nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen sind unter B. M. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein freundliches Logis in der Vorstadt, möglichst mit Garten, im Preise von 1—200  $\text{fl}$ .

Gefällige Adressen unter V. 55. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird zu Weihnachten von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, ein Logis von 80 bis 100  $\text{fl}$ . Adressen bittet man gefälligst unter A. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis zu 50—75  $\text{fl}$  jetzt oder zu Neujahr, Zahlung pränumerando.

Adressen bittet man Reichstraße Nr. 29 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von anständigen Leuten oder innere Vorstadt, im Preise von 50—60  $\text{fl}$ . Adressen werden entgegengenommen Salzg. 1 im Hutgew. bei H. Zimmermann.

Ein freundliches Garçon = Logis, Stube und Kammer ohne Meubles, wird zum 15. December in der innern Zeiger Vorstadt gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann J. H. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Gesucht wird eine Studentenwohnung in der Promenade vom Theater bis zum Hotel de Rom. Adressen mit Preisangabe gebe man ab im Palmbaum.

Ein Student sucht in der Dresdner Vorstadt zum 1. Januar ein meublirtes Zimmer. — Gefällige Adressen beliebe man unter R. R. 100. im Café Doberlein abzugeben.

Gesucht wird von einer jungen pünktlich zahlenden Dame eine Stube, womöglich mit Schlafcabinet. Adressen Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. 125.

Zu vermietzen ist ein Gewölbe, passend für Ausschneidgeschäft, durch J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

### Logis = Vermietzung.

Im neuen Hause Zeiger Straße Nr. 26, Mittagsseite, sind zwei gut eingerichtete Familienlogis, die 1. und 2. Etage von je vier Stuben, 3 Kammern, Vorfaul, Küche, Mädchenkammer und Gewölbe mit Boden und Keller, gemeinschaftlicher Waschküche u. zu vermietzen und auf Wunsch sofort zu beziehen. Die 1. Etage ist mit Balcon versehen; Garten wird nach Wunsch abgegeben.

Weitere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Selter, Petersstraße Nr. 14, und der Besitzer im Hause selbst.

Eine 1. ganz neu hergerichtete Etage von drei Stuben und Zubehör 105  $\text{fl}$ , eine dergleichen von 2 Stuben 170  $\text{fl}$ , eine 2. dergl. 150  $\text{fl}$ , eine dritte Etage von 5 Stuben 170  $\text{fl}$ , eine von 4 Stuben 140  $\text{fl}$ , eine dergl. 120  $\text{fl}$  in der westlichen Vorstadt, eine 3. Etage von 5 Stuben 200  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 2 Stuben 92  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 3 Stuben 125  $\text{fl}$ , eins dergl. von 5 Stuben 210  $\text{fl}$ , eins dergl. 235  $\text{fl}$  in der Marktvorstadt sind von Weihnachten an zu vermietzen durch das Localcomptoir von Wilhelm Kroschwitz, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen sind sofort 8 Etagen von je 5 Stuben u. a 140—160  $\text{fl}$  durch J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

Weststraße 46

Logis

oder Ostern a

Zwei Stu

noch zum Ex

mieten. NÄ

Zu verm

Zu verm

Herrn. NÄ

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm

Zu verm



**Eine halbe erste Etage**

Weststraße 46 ist mit und ohne Gärtchen zu vermieten.  
C. A. Heilmann.

**Logis** 1, 2 und 3 Treppen von 130 bis 160  $\text{fl}$  Weststraße Nr. 44, mit reizender Aussicht, sind von jetzt oder Oftern an zu vermieten.

Zwei Stuben, eine Kammer und Zubehör ist verhältnißhalber noch zum Ersten zu 48  $\text{fl}$  an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Grenzgasse Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube  
Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an einen soliden Herrn. Näheres große Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Zu vermieten ist eine große unmeublirte Stube  
Lehmanns Garten 1. Haus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein heizbares Stübchen mit Kammer Ulrichsstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine freundl. Stube mit Kammer 1 Treppe aus Straße Nr. 7, linke Seite letztes Haus.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Bad Dresdner Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schöne Stube mit oder ohne Meubel nahe am Königsplatz Windmühlenstraße 48, rechts 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nahe an der Promenade an 1 oder 2 anständigen Herren Thomaskirchhof 2. 3. Et.

Zu vermieten ist eine geräumige freundliche Stube nebst Kammer mit schöner Aussicht als Hinterwohnung zu 36  $\text{fl}$ . Näheres bei Herrn Koenig, Plagwitz Straße Nr. 3, 3 Treppen.

**Garçon-Logis** sind zu vermieten in Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 1 Treppe links.

Eine kleine Stube mit Kacheln, mit oder ohne Meubles, ist an eine solide einzelne Person zu vermieten  
Lindenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eine freundlich gut meublirte Stube mit Schlafcabinet in erster Etage ist zum 15. oder auch später zu vermieten. Ritterplatz 15 im Alchamt zu erfragen.

Ein gut meublirtes Zimmer, sofort zu beziehen, ist zu vermieten Königsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach, sep. Eingang und Hauschlüssel, ist zu vermieten Frankfurter Straße 14, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Magazingasse Nr. 12, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen, Ecke der Erdmannsstraße.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen. Zu erfragen  
Sohnsberg Nr. 21 partiere.

Offen ist eine Schlafstelle.  
Brühl Nr. 56, 4 Treppen zu erfragen.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle  
Centralstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Neumarkt Nr. 42 im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel Universitätsstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube Königplatz Nr. 18, Mittelgebäude rechts 2 Treppen.

**Familien-Verein**

hält heute Sonnabend den 5. Dec. Gesellschaftstag im Colosseum.  
Anfang 7. Uhr. D. B.

**H. Schmidt.**

Morgen 4 Uhr  
Unterrichtsstunde.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Morgen Sonntag Nachmittag  
Concert der Capelle von Fr. Büchner.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**  
Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

**Forsthaus zum Kuhthurm.**  
Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Jullus Jaeger.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
A. Hoffmann.

**Salon zum Gosenthal.**

Morgen Sonntag und Montag  
Concert und Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**  
Morgen Sonntag  
Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

**Connewitz.**

**Gasthof zur goldenen Krone.**  
Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

**Tanzmusik**

morgen Sonntag den 6. December in  
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,  
Schönefeld in Müllers Salon,  
Thonberg in Bänckers Salon,  
Neuschönefeld im Bergschlößchen,  
Neuschönefeld in Schönselders Salon,  
Stötteritz im Gasthof zum goldenen Löwen,  
Groß-Schocher im Gasthof zum Trompeter,  
Göhren, 3 Möben u. Wölkau,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

**Plagwitz.**

Sonntag den 6. December Tanzmusik. E. Miller.



## Café und Restauration „Zum deutschen Kaiser“

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Sonnabend u. morgen Sonntag humorist.-musikal. Solrée von J. Koch nebst Familie  
unter gefälliger Mitwirkung des berühmten Volksängers Carl Heyne aus Leipzig  
mit verändertem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.

Zugleich empfehle ich heute Abend Karpfen polnisch, Gänsebraten, Hasenbraten und diverse andere Braten zc. zc.,  
so wie echt Bayerisch, Lagerbier und Bernesgrüner; ferner empfehle ich meine neuen Billards bester Qualität.  
Zimmer für geschlossene Gesellschaften und Familien stehen zu jeder Zeit zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

E. W. Schütte.

## Schützenhaus.

Morgen Sonntag

### Abend-Concert der Capelle v. F. Büchner.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 6. December Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

### Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 6. December Concert und Ballmusik.

E. Hiller.

### Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

## Göhren. Klein-Kirmess und Ballmusik.

Morgen Sonntag den 6. December

Mit einer Auswahl feiner Speisen u. Getränke werde bestens aufwarten. Ergebenst J. Kröber.

### Morgen Sonntag in Stötteritz

Hasen, Gänse, Beefsteaks, feine Weine, vorzügl. warme Getränke, Obst-, div. Kaffeeuchen und feinste Stolle.

Auch werden Bestellungen auf Stollen angenommen. Schulze.

Heute Abendunterhaltung, wobei ich zu Karpfen polnisch, Gänse-, Hasenbraten, Bier ff. ergebnst einlade.  
Täglich Mittagstisch. Carl Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

## Bayerische Bierstube v. Ferd. Eichler, Nicolaisstraße 41

(Kaiser von Oesterreich),

empfehlte heute Abend **Roastbeef mit Madeirasauce,**  
echt bayerisches Bier à Glas 2 Mgr. ganz vorzüglich.

### Mockturtle-Suppe

empfehlte zu heute Abend

C. W. Schneemann.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei C. Haring, Hainstraße 14.

Heute Abend **Cotelettes** mit Allerlei im blauen Hecht. **A. Maue.**

Heute Abend Goulasch, wilden Schweinskopf mit Kemoladensauce zc. zc.,  
wozu ergebnst einladet **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

**Heute Abend** ladet zu Goulasch und Salzkartoffeln ergebnst ein **J. G. Spreer,**  
große Fleischergasse Nr. 7.

### Zur guten Quelle,

Brühl Nr. 22.

Hasenbraten mit Weintraut nebst Auswahl anderer warmer  
und kalter Speisen, nebst einem vorzüglichem Bayerischen so  
wie Gainsdorfer Lagerbier empfehle

A. Grun.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei C. Mahn im großen Blumenberg.

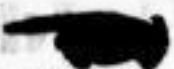
### Kleine Funkenburg.

Heute Brindertopfbraten mit Rößen und Gänse-  
braten mit Weintraut. Das Lager- und Weißbier  
ist ausgezeichnet schön.

Saure Kaldaunen empfehle für heute Abend **L. Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhause.

Kindskaldaunen empfehle für heute Abend **C. Schirmer,** Mittelstraße 9.



**Beckers Restauration**, hohe Straße Nr. 17.   
 Heute Schlachtfest, morgen Gänse u. Hasenbraten, wozu ergebenst einladet  
**J. H. Becker.**

**Plauenscher Hof. Heute Schlachtfest.**


**Goldner Hirsch. Schlachtfest** empfehlen für heute  
Weißenseker Bier ff. **C. G. Maede.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Schlachtfest. NB. Das Crostiger ist ff.

**C. Prager.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
**C. J. Junghanns, Böttberggäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

 Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. F. Schulze, Ritterstr. 41.**

**Heute Schlachtfest.** Früh ladet zu Weißfleisch und Abends zu div. Würst  
und Suppe nebst ausgezeichneten Bieren ergebenst  
**Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**

**Webers Restauration,** Promenadenstraße 3, empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ich das erste Fass  
bayerischen Bock anzapfe. Um zahlreichen Besuch bittet **d. D.**

**Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.**

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißfleisch, wobei ein gutes Köpfchen Schröter-Bräu zu haben ist, empfehlen  
der Obige

Heute großes Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abend frische Würst. Es ladet freundlichst ein  
**F. Wiessner, große Windmühlenstraße Nr. 44.**

 Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**F. T. Thümler, gr. Windmühlenstraße 5.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet  
Das Bier ist ff. **Gustav Voigt im blauen Stern,  
Neutirchhof Nr. 11.**

**Schillerkeller. Heute Schlachtfest. M. Pohley, Hainstraße 31.**

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.**

**Plenz' bayerische Bierstube.  
Heute Schlachtfest.**

**Deutscher Bier-Tunnel  
Stadt Wien.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, zum Frühstück Nebhuhn mit Weintraut. Möblus.  
Wiener Märzen- und Culmbacher vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **H. Hesse, Brühl, Heuwaage.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **S. Thambayn, Kirchstraße 4.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig. Es ladet ergebenst ein  
**J. G. Lehmann in Neuschönefeld.**

**Glöckners Restauration, Rossplog Nr. 10,**

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ausgezeichneten Glas Lagerbier ff.

Heute Abend Böfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei  
**J. G. Kitzing.**

**Im Königskeller.** empfehlen für heute Abend  
**Schweinsknochen mit Klößen** Louis Küster.

Mittagstisch à Couvert 5 Mar.

Bier à Glas 13 S, Schlummerpunsch à Glas 4 S, à Schnitt 2 1/2 S.

Schweinsknochen mit Klößen empfehlen heute Abend **L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**F. Senf, Gewandgäßchen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

**Schweinsknöchel mit Klößen** empfehlen heute Abend **H. Kühn, Stadt Köln.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**G. W. Döring, Neubniger Straße 15.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**F. Hönchel, Erdmannstraße Nr. 4.**

Heute Schweinsknochen u. Böfel-Schälrippchen mit Klößen u., Märzlagerbier  
 v. Adler auf Blohni. B. à Seidel 15 Pf. ist extrafein. **Carl Welnert, Universitätsstr.**



**Goldner Ring.** Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlich einladet Ferd. Lehmann, NB. Ausgezeichnetes Gerbster und Lagerbier.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen bei J. H. Köhler, Antonstraße Nr. 7. Universitätskeller.**

Heute hat 5. Dec. der Ladet früh zum Speckfuchen hßlichst ein

C. F. Schatz.



**Mockturtle-Suppe**

heute Abend von 7 Uhr an empfiehlt G. Glöbinger, Post-*Restaurations*.

Störnthaler Bierniederlage, Kupfergäßchen 3, empfiehlt für Mittag und Abend Pöfelschweinskeule mit Klößen u. ff. Lagerbier à Töpfchen 13 S., Erlanger vorzüglich à 8 S. C. Lange.

**R. Peters Restauration, hohe Straße Nr. 12,** empfiehlt für heute Karpfen polnisch oder blau, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff. NB. Montag Schlachtfest.

**Grüne Schenke**

empfehl für heute Schlachtfest, Bernesgrüner, Gerbster und Lagerbier ff.

**Neuschönefeld im Bergschlößchen.**

Heute Sonnabend Schlachtfest empfiehlt G. Fröblich.

**COLOSSEUM.** Heute Schlachtfest. Bier ff. Prager.

**Heute Schlachtfest**

bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Stockmar, Thalstraße Nr. 23.

**Mertels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und verschiedenen andern warmen und kalten Speisen ergebenst ein. Das Bier ist famos!

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

**Bierkeller Reichsstrasse No. 11.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Störnthaler Bier ff. F. Finsterbusch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. A. Röhner, Brühl Nr. 68.

**Verloren**

wurde am Mittwoch Nachmittag ein Portemonnaie mit 2 *fl.* und einigen Adresskarten. Man bittet selbiges gegen Dank und Belohnung bei J. Knauber, Petersstraße Nr. 41 abzugeben.

**Verloren**

wurde Donnerstag Abend gegen 7 Uhr auf dem Wege von der langen Straße über Promenaden bis Gerhards Garten ein Herz-Pelztragen mit rothseidenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 49, 2. Etage bei J. Häbner.

Verloren gegangen ist in der Nacht vom 3.—4. December eine moderne Pfanddecke. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbige in der Restauration bei Paul, Plauen'scher Platz, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern eine braune Ledertasche mit Stahlkette und Stahlbügel, enthaltend ein Lesebuch und zwei Schreibblätter. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Weststr. 27, 3 Tr. rechts.

Verloren auf den Thonberg-Strassenhäusern am Mittwoch Abend ein großes messingnes Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 734. Dem Wiederbringer eine Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 14 bei Herm. Rabe, Photograph.

NB. Auch ist daselbst ein verlorener Haube-Koufforb gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 3. Dec. ein Portemonnaie von Leipzig des Lindenau, über die Angerstraße. Abzugeben grüne Ecke in Lindenau. Der ehrl. Finder erhält eine Belohnung.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Jungfer Straße bis zur Centralstraße eine Zeichnung auf Zeichenleinwand. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 9 parterre.

Verloren wurde Mittwoch Abend ein grauer Manteltragen mit schwarzem Sammetbesatz. Gegen Belohnung zurückzugeben Burgstraße Nr. 9 im Gartenhause parterre.

Am Mittwoch Abend ist von der Hainstraße bis zum Tivoli ein brauner Pelztragen mit violetterm Futter verloren gegangen.

Wer ihn gefunden, möge ihn gegen Belohnung äußere Zeiger Straße Nr. 34, 1 Treppe nach rechts abzugeben.

Derjenige Rutscher, welcher am Donnerstag Abend zwei junge Mädchen im Schützenhaus fuhr, wird ersucht, das ihm übergebene blau und grau großcarrierte Shawltuch, wenn auch gegen Belohnung, abzugeben Zeiger Straße Nr. 8.

Verlaufen hat sich ein kleiner Affenpinscher. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerichtsweg Nr. 4, 1 Treppe.

**Volks-Versammlung**

in Zänker's Restauration, Thonbergstraßenhäuser,

Sonntag, den 6. December d. J. Nachmittags 3 Uhr.

Tagesordnung: **Verathung der Schleswig-Holstein'schen Angelegenheit.**

Der Augenblick ist gekommen, wo das deutsche Volk seine in Schleswig-Holstein verpfändete Ehre einlösen muß. Die deutschen Regierungen zögern zu vollbringen was Noth thut. Schleswig-Holstein und mit ihm die deutsche Ehre ist verloren, wenn sich nicht das gesammte Volk einmüthig erhebt und den Regierenden seinen festen Willen erklärt, sich die Schleswig-Holstein mit Gewalt zu lassen, koste es was es wolle. Auf! Ihr Bewohner von Stötteritz, Probsthaida, Thonberg, Neureudnis, Reudnis, Anger, Crotten-dorf, Sellenhausen, Rehsellenhausen, Connewitz u. c., kommt und gebt auch Ihr Eure Willensmeinung kund, daß Schleswig-Holstein und die deutsche Ehre gerettet werden sollen. **Das Comité.**

**Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.**

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

**Sonnabend, den 5. December a. c. Abends 7 Uhr im Hôtel de Saxe**

abgehalten werden unter Beachtung folgender Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Turnraths durch seinen Vorsitzenden,
- 2) Rechenschaftsbericht des Turnraths durch seinen Cassirer,
- 3) Erlebigung etwaiger Anträge,
- 4) Wahl von 12 Mitgliedern des Turnraths und 3 Ersatzmännern.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden zu dieser Versammlung eingeladen mit dem Bemerkten, daß die zugleich als Legitimation zu Theilnahme an der Versammlung dienenden Wahlzettel vom 30. dieses Monats an gegen Vorweis der bis inclul. Monat November 1863 abgestempelten Mitgliedskarte im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang genommen werden können. Leipzig, den 19. November 1863.

**Der Turnrath.**





## Gewerblicher Bildungs-Verein.

Morgen Sonntag Abend wird Herr Emil Fallesko eine Lesung von Schillers „Tell“ im Vereins-local halten, zu welcher wir die Mitglieder des Vereins zu recht zahlreichem Besuch einladen. Damen und Gäste sind ebenfalls willkommen.  
Anfang 7 Uhr, Einlass 7/8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Morgen Vormittag 10—12 Uhr ist die Muster-sammlung geöffnet. Der Vorstand.

## Schriftsteller-Verein.

Heute Abend 7/8 Uhr Versammlung im Schützenhaus im gewöhnlichen Local Nr. 6. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

## Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Generalversammlung nach §. 36 der Statuten. Der Vorstand.

## Verein „Vorwärts“.

Heute den 5. Versammlung im Hotel de Saxe. Vortrag von Herrn Dr. Lindner. Der Vorsitzende.

## Die 2. Comp. IV. Bat. Leipziger Communalgarde

wird hiermit commandirt, Montags den 7. dieses Monats Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn Spreer (große Fleischergasse Nr. 7) zu einem Rapporte sich pünctlich einzufinden. Nichterschienene sind den Beschlüssen der Majorität unterworfen.  
G. A. Leonhardt, Hauptmann.

## OSSIAN.

Heute Vormittag präcis 11 Uhr Hauptprobe für Soli, Chor und Orchester im grossen Saale des Hotel de Pologne. Ausgabe der Mitwirkungskarten. — Um pünctliches Erscheinen sämtlicher Betheiligten bittet der Vorstand.

## Sing-Akademie.

Sonnabend den 5. d. M. Abends 7 Uhr in der Thomaskirche

## General-Probe zu der am Sonntag den 6. Decbr. stattfindenden Aufführung von Haydn's Schöpfung.

Austheilung der Orchester-Billets für die Mitwirkenden. Der Vorstand.

Die geehrten Inhaber von Kapellen der Thomaskirche werden ersucht, falls sie für nächstes Kirchen-Concert, Sonntag den 6. dieses von denselben Gebrauch machen wollen, sich bei dem Küster Herrn Mag. Cichorius gefälligst zu melden, anderen Falls dürfte anderweit darüber verfügt werden.  
Der Vorstand der Sing-Akademie.

Dem anonymen Zusender eines dringlichen Antrags zur Nachricht, daß ich die geführte Volksversammlung nicht mit veranstaltet, aber seinen Antrag dem gewählten Vorsitzenden sogleich zugestellt habe. — Den 4. December. Dr. Wuttke.

Prof. Caro.

Ein Brief liegt zur gef. Entnahme poste restante.

Matthäi-Brüder heute Abend alle in Mertels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9. Zwappsch!!! Zwappsch!!!; Dadsjo!;?

Klara, es ist mein innigster Wunsch Sie einmal zu sprechen, um aus dieser Anonymität herauszukommen. Ich bitte ein Wort.

## Es gratulirt

dem Fräulein Minna Börner zu ihrem 19. Geburtstag, daß die ganze Universitätsstraße wackelt. F. T.

## Es gratulirt

Fräulein Minna Börner zu ihrem 19. Wiegenfeste, daß die ganze Universitätsstraße wackelt. Deine Freundin.

Es gratulirt

Fräulein M. B. zu ihrem 19. Wiegenfeste ihre Freundin.

Es gratulirt

Fräulein M... a B... z zu ihrem 19. Geburtstag. O. T. C. S. C. H.

Es gratulirt dem Herrn Schneidermeister Wilhelm Kahl zu seinem 43. Geburtstage, daß die ganzen Stöpsel knallen. Ungenannt und doch bekannt.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräul. Erfurth bei Herrn Biegler zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Marie R.

## S. L. S.

Zur Feier ihres 147j. Stiftungsfestes ladet für den Abend des 10. December 1863 ihre alten Mitglieder hierdurch freundlichst ein die Leipziger Prediger-Gesellschaft.  
Ort der Versammlung: Hotel de Prusse. Beginn des Fest-conventes 6 Uhr.



## Rößlinger Marine

Montag  
den 7. December  
Abends 8 Uhr.



H-a.

Heute General-Versammlung  
im Schützenhaus.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Beisetzung der Ueberreste Ludwigs des Heiligen in der Kathedrale zu Montreale bei Palermo von E. Ruydt in Berlin.  
Herbstmorgen im Einthal von M. Rabert in Karlsruhe.  
Passioer Widerstand von F. Heimerdinger in Hamburg.  
Sessische Bäuerin mit ihrem Kinde von E. van der Embde in Cassel.  
Bauernmädchen von E. Schmidt in Pirna.  
Der Erlengleitscher von A. Hansch in Wien.  
Stilleben von E. Grünler in Zeulenroba.  
Ibyle. Gegen Abend, von Th. Roisch in Karlsruhe.

Heute wurde meine liebe Frau, Adelheid geb. Rosenlöcher, von einem gesunden und munteren Töchterchen glücklich entbunden.  
Halle, den 3. December 1863. E. Berbig.

Diese Nacht 12 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte und Vater

## Wilhelm Eck

im 41. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies nur hierdurch an  
Entrückt, 3. December. Die Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt. Dies den Veteranen für Neubniz und Umgegen.

Nach längerem Leiden entschlief gestern Abend sanft unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, Herr W. Krumsdorf, Restaurateur und Castellan des Gewerbl. Bildungsvereins hier.

Dieses zeigt, um stilles Beileid bittend, Verwandten und Freunden hierdurch an  
Leipzig den 4. Dec. 1863. Clara verwitw. Krumsdorf  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/2 11 Uhr entschlief nach längern Leiden zu einem bessern Sein unser theurer Gatte, Vater, Großvater und Schwieger-vater, der I. Hauptsteueramtsrendant Herr Johann Friedrich Jzig, Inhaber vom Ehrenkreuz des Civilverdienstordens, im bald vollendeten 77. Lebensjahre.

Lieben Verwandten und Freunden zeigen wir solches mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch ergebenst an und bemerken, daß nach dem ausdrücklichen Wunsche des Verewigten äußere Zeichen der Trauer von uns nicht werden angelegt werden.  
Leipzig, am 4. December 1863.

Die trauernden Hinterlassenen  
in Leipzig, Glauchau, Freiberg  
und Bularst.



Allen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht, daß am 2. d. M. nach achttägigem Krankenlager unser theurer Gatte, Vater und Schwager, der Bürger und Hausbesitzer **Heinrich Weisner** in seinem 58. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 4. Dec. 1863. die trauernde Witwe  
**Juliane Weisner geb. Winzer.**  
**Richard Weisner.**

Heute Morgen 8 Uhr entschlief nach sechstätigen Leiden unsere gute **Anna** in ihrem vierten Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Reudnitz, den 4. December.  
**Julius Sobre und Frau.**

Heute früh entschlief sanft nach längeren schweren Leiden unser jüngstes Söhnchen, unser lieber freundlicher **Carl**.  
Leipzig, am 4. December 1863.

**Theodor Bogeler**  
und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir unvergeßlichen guten lieben Frau sage ich allen Denen, welche so große Theilnahme bewiesen haben, so wie auch meinen Sängerkollegen, des Gesang-Bereins Glocke, meinen herzlichsten innigsten Dank, möge der Himmel einen jeden vor so einem großen Verluste, wie er mich und Hinterlassene betroffen hat, verschonen.

Leipzig, den 4. December 1863.

**Bernhard Cule.**

Die Beerdigung des Herrn **Wilhelm Krumdort** findet morgen punct 2 Uhr statt. Diejenigen, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, versammeln sich im Saale des gewerblichen Bildungsvereins.

Der Vorstand der Pianoforte-Kranken- und Sterbecasse.

### Angemeldete Fremde.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| Arreger, Kfm. a. Luzern, Stadt Hamburg.          | Jacobi, Commerc.-Rath a. Weimar, Palmbaum.         | Reuter, D.-Amtm. n. Fr. a. Domsen, Palmbaum.          |
| v. Apel, General-Major a. Dresden, S. de Prusse. | Jungl, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.            | Röpler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.               |
| Art. Hofmuller a. Sondershausen, Stadt Cöln.     | Jrmler, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.          | Reinhard, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.          |
| Bodenstein, Amtm. a. Groß-Derner, und            | Räbner, Kfm. a. Gotha, grüner Baum.                | Reisenberg, Kfm. a. Breslau, Lebe's S. garni.         |
| Bertrand, Prof., Ratsbes. a. Proda, Palmbaum.    | Röhler, Hdlsm. a. Oderwitz, blauer Harnisch.       | Rudorff, Tonkünstler a. Berlin, Stadt Dresden.        |
| v. Buch, Leutn. a. Burg, Hotel de Prusse.        | Rüchler, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Cöln.           | Stroisch, Ratsbes. a. Stößig, Palmbaum.               |
| Badendick, Kfm. a. Nordhausen, und               | Runze, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.        | Sauerberg, Geschäftsrtd. a. Nordhausen, und           |
| Becker, Kfm. a. Bernburg, goldnes Sieb.          | Runze, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.           | Schwarz, Lederhdt. a. Züterbog, g. Sonne.             |
| Bellingrath, Kfm. a. Barmen, S. de Pologne.      | Rrob, Kfm. a. Berlin, Tiger.                       | Stavenhagen, Kfm. a. Mitau, Stadt Hamburg.            |
| Breißel, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Baviere.       | Raufmann, Kfm. a. Meisungen, St. Dresden.          | v. Spundensfeld, Leutn. a. Brandenburg, S. de Prusse. |
| Brandt, Kfm. n. Frau a. Cöthen, Tiger.           | Rühn, Kfm. a. Burgstädt, Brüsseler Hof.            | Schwabacher, Kfm. a. Ruhrort, und                     |
| Brandt, Stabsbes. a. Disch, Wolfs S. garni.      | Rios, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.            | Salberg, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Bologne.         |
| Bachmann, Kfm. a. Würzen, grüner Baum.           | Rühne, Dr. a. Berlin, Stadt Gotha.                 | Schulze, Kfm. a. Eisenberg, Stadt London.             |
| Baier, Frau a. Dresden, weißer Schwan.           | v. Rönneemann, Frau a. Schwerin, Restaur. der      | Soap, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.                   |
| Grato, Maurermeister a. Raumburg, g. Hahn.       | Leipzig-Dresdner Eisenbahn.                        | Schüllheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.         |
| Cbeck, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.        | Landmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.                 | Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.            |
| Del'Acqua, Kfm. a. Wien, Stadt London.           | Lindner, Kfm. a. Posen, und                        | Störber, Braumstr. a. Gothenburg, und                 |
| Dießner, Kfm. a. Mainz, Stadt Dresden.           | Liesche, Actuar a. Lichtenstein, Hotel de Baviere. | Swendsen, Musf. a. Christiania, St. Nürnberg.         |
| Förstner, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.            | Lindenheim, Kfm. a. Berlin, Tiger.                 | Spandes, Rtdr. a. Genf, Brüsseler Hof.                |
| Fues, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.           | Lüders, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.           | Schmezer, Kfm. a. Rempfen, Hotel de Russie.           |
| Falk, Frau a. Hohenstein, Hotel de Prusse.       | Münzer, Kfm. a. Ronneburg, und                     | Schlippe, Kfm. a. Lößau, und                          |
| Frankel, Kfm. a. Cöln, Hotel de Pologne.         | Ragnus, Kfm. a. Königsberg i/Pr, Palmbaum.         | v. Schimpf, Geh. Reg.-Rath a. Dresden, Rest.          |
| Fuchs, Haarbdt. a. Pardubitz, g. Elephant.       | Reyer, Pferdehdt. a. Halle, goldne Sonne.          | der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.                       |
| Frankel, Kfm. a. Berlin, und                     | Runz, Commerc.-Rath a. Dresden, St. London.        | Seyffert, Dr. a. Berlin, und                          |
| Falkenstein, Kfm. a. Coblenz, Restaur. des Thü-  | Rünch, Theaterdir. a. Altenburg, St. Nürnberg.     | Studemund, Dr. a. Halle, Stadt Gotha.                 |
| ringer Bahnhof.                                  | v. Ruritz, Ratsbes. a. Wundorf, Restaur. des       | Schmidt, Kfm. a. Baugen, Wolfs S. garni.              |
| Friedrich, Actuar a. Kirchberg, grüner Baum.     | Thüringer Bahnhof.                                 | Stein, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.                  |
| Gerson, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn           | Räger, Kfm. a. Oera, Restaur. des Thüringer        | Ströbel, Def. a. Crostky, weißer Schwan.              |
| Günther, Bergcassirer a. Stadt Bernstein, Tiger. | Bahnhof.   | Triebel, Kfm. a. Herrnhut, Brüsseler Hof.             |
| Germser, Kfm. a. Aachen,                         | v. Dertel, Hauptm. a. Radeberg, S. de Prusse.      | Teigmann, Kfm. a. Penig, grüner Baum.                 |
| Herzheim, Kfm. a. Jesnitz, und                   | Defele, Rent. a. Dresden, Hotel de Baviere.        | Voigt, Hüttenmstr. a. Günthersfeld, und               |
| Hermann, Kfm. a. Luxemburg, Palmbaum.            | Drgler, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.                  | Voigt, Dr., Sanitätsrath a. Gehren, Restaur.          |
| Helb, Kfm. a. Offenburg, Stadt Hamburg.          | Otto, Vergolder a. Leisnig, Stadt Wien.            | des Thüringer Bahnhof.                                |
| Hirschburg, Kfm. a. Berlin, Stadt London.        | Ollendorf, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.       | Wengler, Kfm. a. Paderborn, Palmbaum.                 |
| Hans, Kfm. a. Berlin, und                        | Boeschmann, Kfm. a. Ebersfeld, St. Hamburg.        | Wenzel, D.-Amtm. a. Halle, Stadt Hamburg.             |
| Helmersdorfer, Def. a. Magdeburg, g. Elephant.   | Peudert, Ratsbes. n. Familie a. Darmstadt,         | Wange, Kfm. a. Bamberg, Lebe's S. garni.              |
| Hilffert, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.       | Hotel de Baviere.                                  | Weber, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien.                    |
| Hellriegel, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.     | Querner, Kfm. a. Weimar, Stadt London.             | Weise, Lehrer a. Reudnitz,                            |
| Hoffmann, Def. a. Lindenau, Wolfs S. garni.      | Rodermundt, Bevollmächtigter aus Pforden,          | Wille, Fräul. a. Senftenberg, und                     |
| Haubold, Bergmann a. Freiberg, grüner Baum.      | Stadt Cöln.  | Wolf, Frau a. Treuen, weißer Schwan.                  |

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**.  
Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Inhalt von Nr. 49: Nichts von Beträgen! Gedicht von Gustav Beck — Der Sohn der Witwe. Erzählung aus der neuesten Zeit von Julie Burow (Frau Pfannenschmidt) (Schluß). — Seebüthen u. Strandblumen. Von C. S. II. Uebermuth und Verderbtheit. — Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. December. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anz. C. u. B. 148; Berlin-Statiner 124 1/4; Cöln-Rind. 169; Oberschl. A. n. C. 146; do. B. —; Oesterr.-franz. 100 1/2; Thüringer 121; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 53 1/2; Ludwigsb.-Verb. —; Rhein-Ludwigshafner 120 1/4; Rheinische 92 3/4; Cösel-Oberberg 47; Berlin-Potsd.-Magdeb. 179 1/2; Lomb. 136; Böhm. Westbahn 62; Dppeln-Larnow. —; Westl. —; Oesterr. Nat.-Anl. 65 1/2; do. 50/100 Lotterien-Anl. 75 3/4; Leipz. Credit-Anstalt 69; Oesterr. do. 72 3/4; Dessauer do. 2 3/4; Genfer do. 48; Weim. Bank-Anl. 86; Gothaer Priv.-B. 86; Braunschw. do. 67 1/2; Sauer do. 93 1/2; Thüringer do. 69; Nordb. do. —; Darmst. do. 83; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 28 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 93 1/4; Oesterr. Banknoten 82 1/2; Poln. do. 86 1/4; Wien Oesterr. B. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam 1 C. —; Hamburg 1 C. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 4. December. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.85; Metall. 50/100 74.20; Staatsanl. von 1860 91.85; Bank-Actien 785; Oesterr. Credit-Anl. 178.60; London 121.50; Rhein-Ducaten 5.81; Silber 121.50. Börsennotirungen Metall. 4 1/2 1/2 —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Oesterr.-franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —. Breslau, 3. December. Oesterr. Bankn. 82 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. n. C. 147 1/2 B.; do. Litt. B. 136 1/4 C. Berliner Productenbörse, 4. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—60 nach D. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/2, Decbr. 35 1/2, Decbr.-Jan. 35 1/2, Januar-Febr. 36, Frühj. 36 1/2 matt. Gel. 1000 Etr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 n. Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez. Decbr. 21 1/2, — Rüböl: loco 11 1/2, Decbr. 11 1/2, Decbr.-Jan. 11 1/2, Jan.-Febr. 11 1/2, Frühj. 11 1/2 matt. — Spiritus pr. 8000 1/2 Etr. loco 14 1/2, December 14, Decbr.-Januar 14, Januar-Februar 14 1/2, Frühjahr 14 1/2 fest. Gefündigt 90,000 Quart.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.